

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 13. Dezember 2014

Jahrgang 24 · Nummer 12

Weihnachten

*Joseph von Eichendorff
(1788 - 1857)*

Markt und Straßen stehn verlas-
sen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so friedlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm
geschmückt,
tausend Kindlein stehn
und schauen,
sind so wunderbarlich beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen,
heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
o du gnadenreiche Zeit!

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Vetschau ehrt seine Ehren-
amtler

Seite 6

Vorankündigung zu den
Schlossparkfestspielen
2015

Seite 7

Vereine und Verbände

Advents- und Weihnachts-
musik in der Wendischen
Kirche

Seite 15

Der Kulturverein gibt einen
Ausblick auf 2015

Seite 15

Wissenswertes

720 Jahre Raddusch - Teil 8

Seite 19

Kirchliche Nachrichten

Familiennamen wendischer
Herkunft

Seite 26

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



es ist Mitte Dezember und vielleicht empfinden Sie so wie ich: Die Weihnachtsfeiertage sowie der Jahreswechsel stehen bevor - aber wo ist nur das Jahr geblieben?

Wenn man auf das Jahr 2014 zurückblickt, gab es verschiedene bemerkenswerte Ereignisse. Nur beispielhaft Folgende:

In baulicher Hinsicht wurde im Schlosspark die Sanierung des Stadthauses III deutlich vorangetrieben. Sowohl an der Gebäudefassade als auch beim Innenausbau konnte ein erheblicher Baufortschritt erreicht werden. Nun steht es an, die Arbeiten im kommenden Jahr abzuschließen und das Gebäude in Gebrauch zu nehmen.

Die schon lange auf der Wunschliste stehende Ortsdurchfahrt durch den Ortsteil Suschow wurde begonnen, wobei der Landesbetrieb für Straßenwesen zunächst die Fahrbahn erneuert hat. Der dazugehörige straßenbegleitende Wegebau wurde gleichfalls begonnen und wird im nächsten Jahr fortgeführt. Tiefbauarbeiten gab es auch im Ortsteil Raddusch. Dort wurden die Friedhofstraße sowie die Straße Am Schlösschen gebaut.

Endlich wurden auch die Bauarbeiten am künftigen Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus im Ortsteil Laasow begonnen. Hier wird es noch einiger Geduld über das Jahr 2015 hinaus bedürfen, um die Arbeiten vollständig abschließen zu können.

Ohne längere Zeit überlegen zu müssen, können an dieser Stelle wichtige Aktivitäten benannt werden. So beispielsweise die beeindruckende Feier zum 10-jährigen Jubiläum der verlässlichen Ganztags-(Lindengrund-)schule Misen.

Auch in kultureller Hinsicht gab es wieder Höhepunkte. So wurden in den Ortsteilen verschiedene Dorffeste und durch die Ortswehren verschiedene Jubiläen gefeiert. Die Gahlener Ortswehrverband ihr 80-jähriges Jubiläum mit der Ausrichtung des diesjährigen Kreisfeuerwehrtages. Was zweifelsohne den Höhepunkt sowohl im kreislichen, als auch im städtischen Feuerwehr-Jahreskalender darstellt.

Das städtische Frühlingsfest, das Stadtfest sowie der Weihnachtsmarkt wurden wieder mit vielen Helfern zuverlässig vorbereitet und mit großer Resonanz durchgeführt. Den Beteiligten und Helfern dieser wie auch aller anderen Veranstaltungen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Gedankt werden soll auch den ehrenamtlich Tätigen, da der Tag des Ehrenamtes erst wenige Tage zurückliegt. In diesem Jahr konnten für ihr ehrenamtliches Engagement insgesamt

14 Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet werden - und zwar zehn auf Ebene der Stadt, drei auf Ebene des Landkreises sowie eine Ehrung auf Ebene des Landes Brandenburg. Das macht mich stolz und verpflichtet uns alle zu Dank und Anerkennung!

Ohne den Rückblick an dieser Stelle vollständig umfassen zu können, verspricht der Ausblick auf das kommende Jahr spannend zu werden. Insbesondere aber arbeitsreich und keinesfalls einfach.

Neben verschiedenen Bauvorhaben, die beendet oder auch begonnen werden sollen, wird es erneut eine Vielzahl an Veranstaltungen und damit einhergehend kulturelle Höhepunkte geben. Das Kulturjahr beginnt auch 2015 mit dem vom Kulturverein unterstützten Neujahrskonzert des Vetschauer Musikvereins am 10. Januar 2015 um 16:00 Uhr in der Wendischen Kirche.

Das Frühlingsfest und der Weihnachtsmarkt finden zu ihren angestammten Terminen statt. Die Schlossparkfestspiele sollen nach einem verheißungsvollen Auftakt im nächsten Jahr fortgesetzt werden - und zwar am 20. und 21. Juni 2015. Die Samstagabend-Veranstaltung trägt den Titel „Wein, Weib und Gesang - Der große Rauschgriff“. Man darf gespannt sein!

Das bevorstehende Jahr wird vielzählige Herausforderungen bereithalten, welche es zu meistern gilt. Im Jahr 2015 werden spürbar

weniger Gewerbesteuern die Stadtkasse erreichen, als noch Jahre zuvor. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass sich der Vattenfall-Konzern aufgrund einer Unternehmensveräußerung in diesem Jahr leider aus der Stadt zurückgezogen hat. Hierauf wird sich die Stadt einstellen müssen, weshalb dieses oder jenes gewünschte Projekt auf seine finanzielle Realisierbarkeit hinterfragt werden muss. Bei den bevorstehenden Haushaltsberatungen wird das eine Rolle spielen. Mit dieser Situation gilt es verantwortungsbewusst umzugehen.

Eine weitere Herausforderung wird die sich abzeichnende Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt sein.

Das Asylrecht ist in Deutschland verfassungsrechtlich verbrieft, weshalb auch die Stadt Vetschau ihrer Verantwortung gerecht werden muss. Die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen vertreten jedenfalls einhellig die Auffassung, einer Aufnahme von Asylbewerbern positiv gegenüber zu stehen und sich zudem hierauf ausreichend vorzubereiten.

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Ihr
Bürgermeister
Bengt Kanzler

Impressionen vom Vetschauer Weihnachtsmarkt

Zwar fehlte der Schnee um die Weihnachtsstimmung perfekt zu machen, aber der eisige Wind ließ alle wissen, dass Weihnachten nicht mehr weit ist. Der Bürgermeister eröffnete gemeinsam mit den Akteuren des Mittelaltermarktes den Vetschauer Weihnachtsmarkt und hieß Groß und Klein herzlich willkommen.



Der Erlös aus den Spenden, die im Zuge der Verteilung des Stollens, welcher dankenswerterweise in diesem Jahr aus der Backstube der Bäckerei Wahn kam, soll der Jugendfeuerwehr zugutekommen.



Überall auf dem Markt und im Schloss fand man Leckerer, Interessantes, Nützlich und das eine oder andere Mitmachangebot. Der Aktionsgarten war diesmal ganz besonders schön. Viel Neues gab es diesmal dort zu entdecken.



Die Programmpunkte auf der Bühne, in der Wendischen Kirche und auch im Rittersaal fanden viel Anklang und sorgten für die vorweihnachtliche Stimmung unter den Besuchern des Weihnachtsmarktes.



In diesem Jahr kam der Weihnachtsmann in einem Porsche, einem schönen roten Porsche-Trecker angefahren und beglückte die Kleinen Besucher des Weihnachtsmarktes.



Doch was war das, diesmal lauerten Räuber im Vetschauer Schlosspark herum. Der Bärtige versuchte zu entkommen, kam aber nicht einmal bis zu seinem Trecker zurück. Die Räuber sperrten ihn in ihrer Burg ein. Da blieb dem guten Ritter nichts anderes übrig, als die Kinder um Hilfe zu bitten und mit ihnen gemeinsam die Burg zu belagern und den Weihnachtsmann wieder zu befreien, damit es auch an Weihnachten Geschenke gibt.



Trotz des frostigen Wetters schlossen sich viele dem kleinen Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren an. Leider konnte die Aktion mit den Schwimmkerzen im Anschluss nicht wie geplant stattfinden, da die Kerzen durch den starken Wind gar nicht erst angezündet werden konnten.



Nichtsdestotrotz, die Lichter, die hübsch geschmückten Stände und die weihnachtliche Musik verwandelten wieder einmal den Schlosspark in ein wunderschönes Ambiente und weckte die Vorfremde auf Weihnachten.



Weitere Bilder vom Vetschauer Weihnachtsmarkt sind auf der Internetseite der Stadt auf www.vetschau.de zu sehen.



Der Kulturverein Vetschau e. V. sagt „Danke“

Der diesjährige Weihnachtsmarkt hat wieder viele Besucher aus nah und fern in unseren Schlosspark gelockt. Für viele Gäste war der Vetschauer Weihnachtsmarkt ein besonderes Erlebnis.

Um die Puppenbühne, die musikalische Umrahmung und einiges mehr finanzieren zu können, benötigt der Kulturverein Vetschau e. V. Sponsoren, die uns dabei unterstützen. Dass dies immer schwieriger wird, haben wir in diesem Jahr wieder gespürt. Deshalb möchten wir uns besonders bei den treuen Sponsoren bedanken.

Wir danken herzlich:

- Der Arztpraxis von Frau Dr. med. Astrid Roschke

- Der Arztpraxis von Frau Dr. med. Christine Dühn
- Der Arztpraxis von Herrn Hagen Banusch
- Der Arztpraxis von Frau Haik Braunsdorf
- Der Katharinen-Apotheke
- Der Bäckerei Wahn für die Bereitstellung des Stollens

Danken möchten wir auch allen Mitwirkenden am Programm

- Dem Posaunenquartett vom Musikverein Vetschau e. V.
- Den Schülern der Theater AG des Hortes der Grundschule Vetschau und der Hortnerin Frau Ines Vogt

- Der Kindertanzgruppe von Marikas Kindertanzakademie
- Knut und Eileen
- Den Calauer Fanfaren
- Den Helfern bei der Durchführung des Lampionumzuges
- Der Gruppe „Blattwerk“
- Den Kindern der Kita „Sonnenkäfer“ mit ihren Erzieherinnen
- Dem Gesangverein Vetschau e. V.
- Den Mitwirkenden der Kurende, unter der Leitung der Kantorin Frau Susanne Drogan
- Dem Berliner Puppentheater
- Den Schülern und Lehrern der Musikschule Oberspreewald-Lausitz

Ein besonderer Dank gilt den Helfern von der Komakolonie, die uns spontan geholfen haben.

Wir wünschen allen Bürgern eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Hannelore Pleger
Vorsitzende Kulturverein
Vetschau e. V.



Vetschauer Fotowettbewerb hat seinen Gewinner

Insgesamt 24 Fotos wurden für den Fotowettbewerb „Natur trifft Stadt“ eingereicht. Auf dem Weihnachtsmarkt wurden die ersten drei Plätze ausgezeichnet.



Die Postkarte ist ab Januar bei der Stadtverwaltung kostenlos erhältlich.

Nach der Auszählung belegte den 1. Platz der Calauer Matthias Nerenz.

Der Hobbyfotograf gehört zu den Gründungsmitgliedern von „FotoGen“, der Calauer Fotogruppe und ist Geschäftsführer des Heimatvereins.

Sein Motiv entstand am Radduscher Hafen, als er auf jemanden wartete, verriet er. In der Zeit schob sich die Sonne aus den Wolken und strahlte über den Heuschöber.

Matthias Nerenz konnte sich über einen Bildband freuen. Außerdem erhielt er eine Flasche Glühwein der diesjährigen Edition „Vetschau - ich glüh' für dich“. Sein Motiv wird die offizielle Vetschauer

Ansichtskarte für 2015 sein, die ab Januar im Servicebüro der Stadtverwaltung kostenlos erhältlich ist.

Den 2. Platz errang der Vetschauer Holger Neumann, der 3. Platz ging an den Radduscher René Kreutz.

Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlichst bei allen Teilnehmern und hofft alle im nächsten Jahr wieder zusehen, vielleicht mit einem neuen Teilnehmerrekord.

Über ein neues Thema wird bereits nachgedacht ...



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 17. Januar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 5. Januar 2015



Vetschauer Stadtverordnetenversammlung zeichnet ehrenamtliches Engagement aus

Seniorenbeirat neu berufen

In Ihrer letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2014 standen traditionell am 4. Dezember einige Auszeichnungen auf der Tagesordnung. Anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember ehrten die Abgeordneten 10 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vetschau für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ausgezeichnet wurden sie für ihr Engagement und ihren uneigennützigem Einsatz für ihre Mitbürger, insbesondere in den Feuerwehren, in den Vereinen ihrer Ortsteile oder für ihre ehrenamtliche

Arbeit als Ortschronisten. Bürgermeister Bengt Kanzler und Stadtverordnetenvorsteher Gunther Schmidt konnten nicht genug lobende Worte finden, um ihren ehrenamtlichen Einsatz gebührend zu würdigen. Des Weiteren wurden neun Mitglieder in den Seniorenbeirat neu berufen. Dieser vertritt die Belange der älteren Menschen in allen Lebensbereichen gegenüber der Stadtverwaltung und der kommunalen Politik. Ebenfalls stellte sich Waltraud Ramoth als Sorbenbeauftragte der Stadt Vetschau/Spreewald zur Verfügung.



10 Bürgerinnen und Bürger wurden geehrt, Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher gratulieren. Gerburg Hezinger-Schäffler, Bürgermeister Bengt Kanzler, Kurt Richter, Gisbert Choschzick, Bärbel Feller, Hans-Ulrich Lottner, Monika Baase, Andreas Malik, Stadtverordnetenvorsteher Gunther Schmidt, Manfred Hantow, Gerda Koppe und Ramona Krüger (nicht anwesend).



In den Seniorenbeirat berufen: Marina Vogt, Helma Kröner, Erika Reichelt, Hans Eckinger, Jutta Beez, Elke Beier, Frank Hüper, Manfred Hühnermann, Wulf Beyer und Bernd-Rüdiger Bensch (nicht anwesend).



Waltraud Ramoth wurde als Sorbenbeauftragte der Stadt Vetschau/Spreewald berufen.

40. Todestag des Wendischen Malers Wilhelm Schiebers

Bürgermeister Bengt Kanzler gedachte am 3. Dezember zusammen mit Christiane Zimmermann, Waltraud Ramoth, Sorbenbeauftragte der Stadt Vetschau, Benno Pötschke, Mitglied im damaligen Malzirkel und Milan Noack von der Domowina Ortsgruppe Vetschau, den aus Märkischheide stammenden Wendischen Maler Wilhelm Schieber an seinem 40. Todestag. Schie-

ber wurde besonders durch seine Landschafts-Aquarellmalerei bekannt.

In ihrer 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stimmten die Abgeordneten einstimmig für die Zuerkennung eines Ehrengrabes.

Damit übernimmt die Stadtverwaltung die zukünftige Erhaltung und Pflege der Grabstelle.



Bürgermeister Bengt Kanzler, Waltraud Ramoth, Christiane Zimmermann, Benno Pötschke und Milan Noack gedenken Wilhelm Schieber an seinem Todestag.

Übergabe des neues Bauhoffahrzeugs

Vetschauer Firmen sponsern neues Dienstfahrzeug

Das neue Fahrzeug des Bauhofes wurde am 12. November durch den Bürgermeister Herrn Kanzler feierlich übergeben. Dank der unten aufgeführten Firmen konnte die Firma Mobil, Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH im Auftrag der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald die Beschaffung eines Fahrzeuges mit Firmenwerbung aus unserer Region durchführen. Das Fahrzeug wird im Rahmen seiner täglichen Nutzung durch den Bauhof die genannten Firmen in der Region präsentieren.

Die Stadt bedankt sich nochmals für das gezeigte Engagement und finanzielle Unterstützung unserer Stadt. Besonders möchte wir uns bedanken bei folgenden Sponsoren:

- Michael Urban, Fliesenlegermeister
- Falk Ehrlich, Total Station
- Sabine Klauke, DS Heizung und Sanitär GmbH
- Andreas Jahn, Frei Mobile Hauskrankenpflege
- Karsten Kobela, Tischlerei/Küchenstudio
- Peter Schaffarzick, Grabmale
- Landtechnik & Handelsgesellschaft mbH Werben
- Herbert Droge, Car Point Droge
- Ronny Schneider, Elektro Schneider GmbH
- Walter Schmidt, Schmidt Chemie GmbH
- Angelika Schwarze, AXA Versicherung AG
- Michael Just, Easy Lift
- Manfred Schorten, M.SCH Technik-Center GmbH
- Thomas Demuth, Zum alten Brauhaus
- Dr. Schümann & Hantow GmbH, SHI Informatikpartner
- Mathias Kühn, Fensterbau Baatz GmbH
- Marian von Stürmen, Dachdeckermeister
- Uwe Jeschke, Neustadt-Klaus Pension und Gaststätte
- Uwe Oppitz, Oppitz Dienstleistungen GmbH
- Klaus Steinacker, ALBA Lausitz GmbH
- Marita Enke, Steuerberatungskanzlei
- Thomas Petzold, Rudolf Petzold KG
- Peter Paulick, Spreewaldwerkstatt
- Martin Schultka, Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- Lutz Mätzchen, Lagatz und Schötzick



Schlossparkfestspiele 2015

Die Schlossparkfestspiele gehen 2015 in die nächste Runde. Am 20.06.2015 gibt es „Wein, Weib und Gesang“ mit dem Sorbischen National-Ensemble. Ein Tipp für alle, die noch nach dem passenden Weihnachtsgeschenk suchen:

Der Ticketverkauf hat bereits begonnen, vielleicht

ein schönes Weihnachtsgeschenk.

„Wein, Weib und Gesang – der große Rauschgriff“ mit dem Sorbischen National-Ensemble Bautzen bietet alles, was eine mediterrane Nacht auszeichnet: Sinnlichkeit, Leidenschaft, Wein, Gesang, Tanz und natürlich: viele musikalische Höhepunkte.

Dafür sorgen die Stargäste des Abends: die Sopranistin Bibiana Nvobilo und der Tenor Peter Cameselle, beide international renommierte Solisten aus Wien, singen Arien und Duette von Verdi, Rossini, Puccini u. a.

Das Ballett des Sorbischen National-Ensemble zeigt seine ganze tänzerische Vielfalt: von den schmissigen Tarantellen der Renaissance bis hin zu getanzten Kino-Sequenzen zu den unvergessenen Soundtracks von Nino Rota („La dolce vita“, „8 1/2“, „La strada“). Und was wäre „La dolce vita“ ohne das berühmte „erste Mal“? Freuen Sie sich auf Weltpremieren der besonderen Art! Adriano Celentano goes Belcanto! Peter Wesenauer, der Dirigent, Arrangeur und Komponist des Abends hat aus dem Welthit „Azurro“ eine Belcanto-Arie im Bellini-Stil gemacht, inklusive halsbre-

cherischer Koloraturen. Und wenn Sie sich immer schon gefragt haben, warum es bei Trinkliedern auf der Opernbühne so nüchtern zugeht, dann erleben Sie bei „Wein, Wein und Gesang – der große Rauschgriff“ ein blaues Wunder. Solisten, Chor und Orchester des Sorbischen National-Ensembles präsentieren Ihnen das berühmte Trinklied „Brindisi“ aus Verdis „La Traviata“ zunächst nüchtern und dann unter Alkohol-Einfluss.

Mediterranes Lebensgefühl in Musik und Tanz gegossen. Den Parlando-Part besorgt Conferencier Daniel Finkernagel, der mit Peter Wesenauer bereits viele unterhaltsame Programme auf Spitzen-Niveau gestaltet hat.

Tickets und Infos gibt es ab sofort unter Tel.: 03591 358111 und per E-Mail: info@sne-gmbh.com.



Tauschbörse in den Bürgerdienste-Büros

Büro bleibt über die Feiertage geschlossen



Fast drei Monate sind seit der Eröffnung der Bürgerdienste-Büros in Calau, Vetschau und Lübbenau vergangen. Anliegen der Büros ist es unter anderem, die vorhandenen soziokulturellen Angebote der Region Spreewalddreieck miteinander zu vernetzen.

Wie bekomme ich Wohngeld? Welche Angebote für Senioren gibt es? Was ist eine Vorsorgevollmacht? Viele Fragen, die Frau Schenker meist beantworten kann. Im Zweifelsfall kann sie Kontakte zu Experten herstellen. Die bisherige Zahl von 130 Beratungen macht deutlich: Die Anlaufstellen werden gut angenommen. Die Anliegen reichen von Unterstützungen bei Ämter- und Behördenangelegenheiten über Informationen zu Themen rund um Pflege und Wohnen bis hin zu Möglichkeiten der Mobilität und Freizeitgestaltung in der Region.

Wichtige Themen der Bürgerdienste sind auch Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe. Im Dezember startet offiziell die „Tauschbörse“ nach dem ganz einfachen Prinzip: „Gibst du mir – geb' ich dir!“ Jemand benötigt zum Beispiel eine starke zusätzliche Hand bei der Gartenarbeit und ist dafür bereit, dem freiwilligen Helfer mit Obst und Gemüse aus

dem eigenen Garten zu danken. Oder man benötigt für die nächste große Familienfeier einen selbstgemachten Kuchen und trägt dafür ein paar Umzugskisten in den zweiten Stock.

Nicht nur jetzt, zur Weihnachtszeit, sollten wir einander mit Hilfsbereitschaft begegnen, sondern uns vielmehr fragen, wie wir mit kleinem Aufwand das Miteinander in unserer Region stärken können. Häufig benötigt man Unterstützung, doch meist fehlen in diesem Moment die richtigen Ansprechpartner. Frau Schenker sammelt und erweitert ihre Kontaktliste mit Helfern und Menschen, die diese in Anspruch nehmen wollen. Sie kann gezielt den Kontakt herstellen und bei Bedarf eine erste Begegnung begleiten.

Die Bürgermeister der drei Städte sind sich einig: Die Tauschbörse ist eine gute Sache. Und damit sich Frau Schenker im neuen Jahr voller Tatendrang dieser neuen Aufgabe widmen kann, darf sie über die Weihnachtstage ein wenig zur Ruhe kommen. Die Bürgerdienste-Büros sind ab dem 22. Dezember 2014 geschlossen.

Ab dem 5. Januar 2015 ist Frau Schenker wieder für Sie da.

Das neue Jahr hält bestimmt viele Herausforderungen für uns bereit - auch um Gutes zu tun!

In diesem Sinne wünscht das Bürgerdienste-Büro allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

*Stefanie Schenker
Regionalmanagement
Bürgerdienste*

Gärtnern macht Spaß!

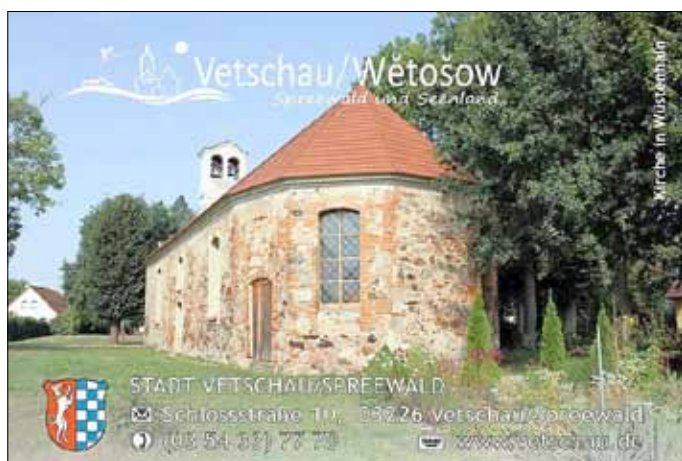
Zwei Tage nach der Pflanzaktion mit den „Erwachsenen“ am, 19. November, die insgesamt 1.500 Krokus-Zwiebeln in die Wiese am Beginn der Heinrich-Heine-Straße gesteckt haben, gab es am darauf folgenden Freitag noch mal kräftig zu tun. Kinder der Kita Rappelkiste steckten zusätzliche 500 Krokusse in die Erde. Im Frühjahr soll die Wiese nach dem Frost und Schnee dann vielfälti-

gen Farben blühen. Die Idee zu dieser Pflanzaktion ist innerhalb der Grünplanung für die Stadt entstanden.

Bereits eher in diesem Jahr wurde der Mauerseglerturm errichtet. Auch im nächsten Jahr sollen weitere Wiesen und Brachflächen mit unkomplizierten Mitteln gestaltet werden und so die Aufenthaltsqualität in Neu- und Altstadt verbessern.



Der Taschenkalender für 2015 ist da!



Das Motiv des Taschenkalenders zeigt diesmal die Kirche in Wüstenhain. Der schlichte rechteckige Bau aus Feldsteinen und Ziegeln wurde von 1860 bis 1863 erbaut, nachdem der mittelalterliche Vorgängerbau samt hölzernem Glockenturm vollständig

abgebrannt war. Der auf der westlichen Seite aufgesetzte Glockengiebel mit weißem Anstrich gibt der Kirche ein mediterranes Aussehen. Der Taschenkalender ist ab sofort im Servicebüro der Stadtverwaltung kostenlos erhältlich.

Verfügungsfonds aktiviert 10.000 Euro für eine belebte Innenstadt

Pünktlich zum Jahresende konnte der 9. Antrag zum Verfügungsfonds vom Beirat genehmigt werden. Unterstützt wurde die Wellness- und Saftoase bei ihrer Einweihungsfeier. Das Gremium trat 2012 zum ersten Mal zusammen, bisher tagte der Beirat sieben Mal. Mit dem Geld wurden Schaufensterdekorationen, Aktionen und Feste und eine Maßnahme im öffentlichen Raum und – als größter „Brocken“ – die Neugestaltung der „Brunnenecke“ unterstützt. Insgesamt wurden bis Ende 2014 7.447,64 € Fördermittel bewilligt, 7.855,16 € steuerten private für Ihr Vorhaben zu. Noch nicht alles ist umgesetzt, doch am Ende steht ein großer Erfolg: nicht nur dass über 10.000 Euro in die Belebung der Altstadt geflossen sind, es wurde auch viel ehrenamtliches Engagement unterstützt und aktiviert.

So zum Beispiel wurde ein Schauspiel in der Kirche gefördert, wo angeregt wurde, den Karten kleine Gutscheinmarken für die Gastronomen am Markt beizulegen. Von den Besuchern nutzten fast die Hälfte diese Möglichkeit. Damit wurden ehrenamtlich organisierte Kultur, Wirtschaft gefördert und der Marktplatz belebt – die Bühne nach der Bühne. Auch für 2015 stehen Fördermittel bereit – Ihre Ideen sind gefragt! Mit den Verfügungsfonds sollen Maßnahmen zur funktionalen Stärkung der Altstadt unter Beteiligung

Dritter umgesetzt werden. Der Geltungsbereich der kommunalen Richtlinie zur Mittelvergabe entspricht dem Sanierungsgebiet „Altstadt“. Der Verfügungsfonds gliedert sich in drei Teilbereiche Öffentlichkeitsarbeit (B.2), Maßnahmen an Gebäuden (B.3) und Maßnahmen im öffentlichen Raum (B.5). Voraussetzung für die Förderung von Maßnahmen und Projekten über die Verfügungsfonds ist, dass die Maßnahmen und Projekte einen messbaren Beitrag zur Belebung und Stärkung der Altstadt als zentraler Versorgungsbereich der Stadt leisten und öffentlich wirksam sind. Dafür ist eine Mitfinanzierung durch Dritte (private Mittel, Spenden etc.) in Höhe von mindestens 50 % der Maßnahme- oder Projektkosten erforderlich. Ziel ist es, mit den Verfügungsfonds weitere Akteure und Partner für die Altstadtentwicklung zu gewinnen und in die Finanzierung von Maßnahmen einzubinden.

Bewilligt werden Projekte im Rahmen der Mittelverfügbarkeit über den Beirat zum Verfügungsfonds. Er besteht aus sieben gewählten Vertretern aus Wirtschaft, Bürgerschaft und Verwaltung.

Kontakt zum Beirat und weitere Informationen zum Verfügungsfonds erhalten Sie in der Stadtverwaltung bei Herrn Stephan Pönack unter 035433 77711 und stephan.poenack@vetschau.com.

Radwegsperrung in Vetschau



Der Radwegeabschnitt an der Brandtemühle (Sommerbad) wird für den öffentlichen Verkehr während der Wintermonate gesperrt. Die Brücke ist

für die Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich und wird durch Bauzäune gesichert.

Erscheinungstermine des Mitteilungs- und Amtsblattes der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2015

	Redaktionsschluss bei der Stadtverwaltung	Erscheinungstag
Januar	05.01.15	17.01.15
Februar	02.02.15	14.02.15
März	09.03.15	21.03.15
April	02.04.15	18.04.15
Mai	30.04.15	16.05.15
Juni	01.06.15	13.06.15
Juli	06.07.15	18.07.15
August	03.08.15	15.08.15
September	31.08.15	12.09.15
Oktober	28.09.15	10.10.15
November	02.11.15	14.11.15
Dezember	30.11.15	12.12.15

Bitte beachten: Die Beiträge können per E-Mail an presstelle@vetschau.com geschickt (**im Betreff bitte Name des Artikels einfügen**), oder bei der Stadtverwaltung, Zimmer 307, Herrn Steffen Römelt abgegeben werden. Redaktionelle Beiträge müssen **eine Überschrift** haben, ebenfalls muss der **Verfasser ersichtlich** sein. Bei Fotos, die nicht im Original übergeben werden, ist zur eindeutigen Zuordnung dieser Bilder eine genaue Bezeichnung notwendig, um Fehler bei der Zuordnung zu vermeiden. Bei Bildern auf gute Qualität achten. Vom Verlag werden keine s/w-Kopien, Tintenstrahlausdrucke auf Normalpapier, Kartenauszüge + Logos per Fax, gif-Dateien und aus dem Internet herunter geladene Bilder abgedruckt. Texte bitte nur im Word-Format übergeben. **Bilder und Logos bitte niemals allein in den Text einbinden – immer noch einmal seperat** – im jpg- oder tif-Format mit übergeben, die Auflösung sollte mindestens 300 pixel/inch betragen. Übertragungen im Acrobat pdf-Format können nur originalgetreu proportional verkleinert bzw. vergrößert abgedruckt werden.



Eröffnungsfeier vor dem Ratskeller – vom Verfügungsfonds unterstützt.

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Ohne Bücher, kein Weihnachten ...

Die Vorweihnachtszeit beginnt und in der Bibliothek gibt es wieder viel zu entdecken. Zur Einstimmung auf diese Zeit wird viel gebastelt, man braucht passende Geschenkideen, den richtigen Weihnachtsbraten oder die passende Deko für Haus und Wohnung. Zahlreiche Anregungen hält der umfangreiche Bestand der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau bereit.

Nachfolgend können wir Ihnen Buchtitel empfehlen, die Ihnen bei den Weihnachtsvorbereitungen helfen. Schon heut viel Spaß beim Kochen, Backen, Stricken ...

Dekorative Weihnachtsleckereien – Muffins, Blechkuchen & Co:

Ein wundervoll weihnachtlicher Augenschmaus: Mit wenig Handgriffen bekommen traditionelle Weihnachtsleckereien wie Lebkuchen, Spekulatius und Co ein neues Gesicht. Ob Schneemann-Muffins, Biskuitrollen-Zug oder Honigkuchen-Tannen – mit diesem Buch wird der nächste Kaffeeklatsch zum kunterbunten Adventserlebnis. Fertige Gebäckteile werden mithilfe von detaillierten Anleitungen zu wundervoll süßen Kreationen zusammengestellt – da kann keiner widerstehen!

Gerichte & Menüs zur Weihnachtszeit:

Für alle festlichen Anlässe rund um Weihnachten: Hier finden Sie die schönsten Gerichte, komplette Menüs und Buffet-Ideen für die Zeit vom Advent bis zu Silvester.

Die Kunst, Geschenke zu verpacken:

Durch eine liebevolle, mit Phantasie erstellte Verpackung verschönt, bleibt auch das kleinste Geschenk in besonderer Erinnerung. Dieses Buch zeigt, dass das Herstellen einer kunstvollen Verpackung keine Hexerei ist. zahlreiche Schritt-für-Schritt-Zeichnungen erläutern dekorative Faltechniken. Mit dem richtigen Papier und den entsprechenden, farblich abgestimmten Accessoires, gelingt die Verwandlung eines Buches in eine Oberhemd oder die Umgestaltung einer Pralinschachtel in eine Abendtasche ohne Mühe.

Leckere Plätzchen:

Leicht nachvollziehbare Rezepte für jeden Geschmack, für jedes Budget, für jeden Anlass sowie eine Fülle wertvoller Tipps und Informationen. In 1000 Küchen getestet.

Dekoideen für Weihnachten:

Moos, Nüsse, Buchs, Zapfen ... die Winterzeit bietet

viele verschiedene Naturmaterialien, mit denen sich wunderbare Dekorationen gestalten lassen. Dieses Buch überrascht mit ganz einfach umzusetzenden, aber eindrucksvollen Dekoideen für Haus und Garten – lassen Sie sich inspirieren!

Aus Alt wird Neu – Weihnachten:

Mit dieser originellen Mischung aus Trödel, Flohmarktfunden und Omas alten Schätzen können Sie mit wenig Aufwand neue Lieblingsstücke zaubern. Sie finden eine Fülle entzückender Ideen für Dekorationen in Haus und Garten sowie Kränze, Adventskalender und schöne Geschenke, mit denen Sie sich selbst oder Ihre Lieben erfreuen können. Dieses Buch bringt Sie in die richtige Stimmung!

Standpunkt Socken stricken:

Socken verschenken, besonders zur Weihnachtszeit sind IN! Unsere Füße tragen uns tagein, tagaus, ein Leben lang – höchste Zeit also, ihnen etwas Gutes zu tun. Was käme da gelegener als ein gemütliches Paar selbst gestrickter Socken? Ob angenehm luftig aus Baumwolle oder kuschelig warm aus Sockengarn, Socken haben einfach immer Saison und

begleiten uns das ganze Jahr über wie kaum ein anderes Accessoire.

Und noch ein Weihnachtstipp von uns!

Sollte es Ihnen dieses Jahr auch wieder an guten Einfällen für ein Weihnachtsgeschenk mangeln, dann haben wir vielleicht die passende Lösung! Schenken Sie Ihrer Familie oder Freunden zum Weihnachtsfest die Jahresgebühr in Ihrer Bibliothek. Als Gutschein ist dieses Angebot auch ganzjährig in der Bibliothek zu erhalten.

Liebevoll, dem Anlass entsprechend gestaltet, verschenken Sie nicht nur ein Buch, sondern die Möglichkeit ein Jahr lang aus dem Bestand der Bibliothek unzählige Bücher, DVDs, CDs, Konsolen-Spiele, Zeitschriften u. a. auszuleihen.

Wenn Sie uns zwischen Weihnachten und Neujahr besuchen möchten, dann haben wir für Sie zu den bekannten Ausleihzeiten geöffnet.

Allen Lesern der Bibliothek Lübbenau – Vetschau wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 Gesundheit und alles Gute.

*Das Team der Bibliothek
Lübbenau-Vetschau*



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald: Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem
Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Doris Fischer
Frau Herma Meyer
Herr Klaus Nüske
Frau Waltraud Ramoth
Frau Brunhilde Kruse
Herr Gerd-Frank Gamrath
Frau Steffi Herrlich
Herr Hans-Peter Lange
Herr Gerhard Hass
Frau Susanna Surga
Frau Ursula Seifert
Herr Udo Kohls

OT Stradow

den 75. Geburtstag feiern

Herr Wolfgang Albrecht
Herr Dieter Boin
Herr Rolf Sicks
Frau Waltraud Werban
Herr Günter Leutloff
Frau Jutta Kensa
Frau Christraude Köllner
Herr Dieter Horn
Frau Monika Wisk
Herr Werner Bergmann
Herr Ehrenfried Vogt
Herr Karl-Heinz Schneider
Frau Christel Nousch
Herr Heinz-Jürgen Gresch
Frau Astrid Salzmann

OT Missen

OT Stradow

OT Missen

OT Stradow

den 80. Geburtstag feiern

Frau Adelheid Krüger
Frau Gertrud Wirth
Frau Gundula Niedan

Herr Klaus Siebert
Frau Christa Krause
Herr Erwin Nousch
Frau Gisela Hering

OT Stradow

den 85. Geburtstag feiern

Frau Alice Springer
Frau Katharina Hauser
Frau Martha Paulenz
Frau Christa Lumpe
Frau Margot Kossatz
Frau Silvia Fieber

OT Stradow

den 90. Geburtstag feiern

Frau Ruth Strauß
Frau Irmgard Gunschera

den 91. Geburtstag feiert

Herr Kurt Krüger

den 92. Geburtstag feiern

Frau Ursula Lange
Frau Elisabeth Bresching

OT Koßwig

den 93. Geburtstag feiern

Frau Theresia Nakonzer
Frau Marie Dietrich

OT Missen

den 94. Geburtstag feiert

Herr Heinrich Peschenz

den 97. Geburtstag feiert

Frau Ilse Dreusicke

Neues aus den Schulen

Circus im Schulzentrum Vetschau



In der letzten Novemberwoche war es endlich wieder so weit. Der erste ostdeutsche Projektcircus „Andre Sperlich“ gastierte auf dem Gelände des Schulzentrums. Viele fleißige Hände halfen beim Auf- und Abbau des Zeltens. Die Stadt hatte unbürokratisch grünes Licht für alles Notwendige gegeben. Wohnwagen wurden platziert und die mitgebrachten

Tiere erhielten ihr grünes Hotel im Außenbereich. Alle 270 Grundschüler und die Kinder der benachbarten Kindergärten in und um Vetschau waren zu einer Woche in der phantastischen Welt des Circus eingeladen. Unter Anleitung der Trainer und der hochengagierten Grundschullehrer und Kindergartenleiter lernten die Kinder kleine und große

Kunststücke. Diese wurden dann in vier großen Vorstellungen präsentiert. Jede der Vorstellungen war restlos ausverkauft. Und die Gäste waren begeistert! Tanz, Artistik, Tierdressur, Clownerie, Zauberei und viel Magie – alle Seiten eines wunderbaren Circusprogrammes wurden dargeboten. Die kleinen Künstler wuchsen teilweise über sich hinaus

und präsentierten stolz und sehr erfolgreich das Erlernete. Dafür erhielten sie von den Gästen den verdienten riesigen Beifall. Diese Woche war ein voller Erfolg. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei – doch der Traum vom Circus bleibt sicher noch lange in Vetschau erhalten.

Steffen Bretschneider
Schulleiter

Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald
Freizeit- und Seniorentreff
Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat Januar

05.01.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
08.01.15	14.00 Uhr	Singegruppe
12.01.15	14.00 Uhr	Blutdruck messen
13.01.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.01.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
15.01.15	14.00 Uhr	Kulturkaffee mit Frau Heim Thema: „Vetschau ein Tor zum Spreewald“
19.01.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
20.01.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
20.01.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
22.01.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
26.01.15	14.00 Uhr	Gymnastik mit Musik mit Frau Hezinger
27.01.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
27.01.15	14.00 Uhr	Spielenachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren e. V.

Monat Januar

04.01.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
05.01.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
06.01.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.01.15	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Bürgerhaus
07.01.15	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
09.01.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
12.01.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
16.01.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
18.01.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
19.01.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
21.01.15		Tanz in der Neustadtklausur
23.01.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
26.01.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
29.01.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
30.01.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.



Aktuelles aus der Jugendsozialarbeit in Vetschau

Im Rahmen der AG „Spielertreff“ arbeiten derzeit mit viel Engagement Jugendliche an einem speziell auf Vetschau zugeschnittenen Spiel, welches dem „Monopoly“ von der Spielweise ähnlich ist. Man darf gespannt sein!

Mit Ausblick auf das kommende Jahr 2015 möchten wir schon mal interessierte Kinder und Jugendliche zum OSL-Spiele-Cup 2015 einladen.

Das auserwählte Spiel heißt „Passe Trappe“ und erfordert von den Spielern Geschick, Schnelligkeit und Ausdauer.



Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse veranstalteten am 24.11.2014 im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus einen gemeinsamen Abend mit selbst gemachten Leckereien und DVD. Sie hatten alle viel Spaß und freuen sich bereits auf ein neues Treffen in gemeinsamer Runde.

Vielleicht gibt es auch bei dem einen oder anderen den Vorsatz, sich zukünftig weniger mit Smartphone und Co. zu beschäftigen und sich wieder mehr auf persönliche Kontakte zu konzentrieren ...

Auf dem Weihnachtsmarkt in Vetschau ging es eifrig zur Sache. Mit der Weihnachtsbäckerei konnte das Team Kinder und Jugendliche begeistern.

So stellten Kinder und Jugendliche Backmischungen im Glas her, die sie dann als Geschenkideen mit nachhause nehmen konnten. Auch die Kleinsten konnte das Team mit Ausmalbildern begeistern.

**Kontakt:
ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. Kinder- und Jugendfreizeithaus**

Wilhelm-Pieck-Straße 36,
03226 Vetschau,
E-Mail: kjsa@asb-lv.de,
Tel.: 035433 559095,
0151 11359117 (593444 Büro im Schulzentrum)

Frau Schenk, Frau Huhn und
Frau Kläuschen

Den schulfreien Tag verbrachten einige Vetschauer Kinder und Jugendliche im Kinder- und Jugendfreizeithaus mit vielen Überraschungen rund um die Weihnachtszeit

Ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer im Senioren- und Freizeittreff

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Viele Veranstaltungen wurden in diesem Jahr im Bürgerhaus durchgeführt. Einige sind zur Tradition geworden oder sollen es werden.

Unser Jahr begann mit der großen Rosenmontagsveranstaltung im Bürgersaal, wo die Schlüsselrückgabe des Koßwiger Karnevalsvereins an den Bürgermeister vorgenommen wurde. Fortgeführt wurden die zahlreichen Veranstaltungen wie die Frauentagsfeier in der Gaststätte Reichelt, sorbische Ostermalerei, die Muttertagsfeier im Bürgersaal, das große Sommerfest und jetzt steht noch das Adventsfest und die Weihnachtsfeier beim Spreevaldbauern Ricken an.

Auch wird monatlich der Seniorentanz mit Frau Hezinger angeboten, welcher von ihr ehrenamtlich geleitet wird. Danke.

Regelmäßig gibt es den Seniorensport welcher ehrenamtlich finanziell durch den ASB unterstützt wird. Dafür ein weiteres großes Dankeschön.

Ganz besonders möchten wir uns bei Frau Heim bedanken. Durch ihre Mühe und ihr ehrenamtliches Engagement können wir auf ein Jahr zurückblicken in dem monatlich einmal unter bestimmten Themen

das „Kulturkaffee“ durchgeführt wird. Viele interessante Themen standen an, wie z. B. Unsere Stadt – damals und heute; Kaffeekränzchen der besonderen Art; Tag des Brotes und viele andere Themen. Auch im neuen Jahr wird es wieder einmal im Monat eine „Kulturkaffee“ geben und viele interessante Themen werden dabei sein. Im Januar wird das Thema „Vetschau – ein Tor zum Spreewald“ aufgegriffen.

Aber es gab auch viele andere interessante Veranstaltungen wie die Verkehrsteilnehmerschulung, die Fahrradcodierung welche auch im Jahr 2015 wieder durchgeführt werden.

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, auch an jene die nur im Hintergrund arbeiten.

Sie sehen bei uns ist viel los, es gibt interessante Angebote. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir würden uns freuen im neuen Jahr einige von Ihnen hier begrüßen zu können.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues 2015.

*Undine Schulze
Mitarbeiterin Seniorenarbeit*

*Elke Beyer
Mobile Senioren e. V.*

Ab Januar 2015 neuer Kurs „Qigong“ im Bürgerhaus

Gemeinsam mit der Villa Lebensbogen möchten wir ab Januar im Bürgerhaus einen Qigong-Kurs anbieten. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Bürgerhaus (Tel.: 035433 592390).

Nähere Informationen zu Qigong erhalten Sie von Herrn Thomas Schlott (Villa Lebensbogen, Tel.: 035433 59380).

*Undine Schulze
Mitarbeiterin*

Minutenbunt – Fluch und Gnade des Großen Vergessens

Der ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. konnte am 22. Oktober Frau Anke Mühlig zu einer Lesung aus ihrem Buch „Minutenbunt – Fluch und Gnade des Großen Vergessens“ im Bürgerhaus der Stadt Vetschau begrüßen. „Sich nicht mehr orientieren können (...), den zeitlichen und räumlichen Boden unter den Füßen verlieren, aus der Ordnung verstoßen werden, gehört zu den Alltagserfahrungen eines Menschen der vergisst.“

Mit diesen Worten beschreibt Anke Mühlig ihre Erfahrung bei der Begleitung ihrer demenzerkrankten Mutter.

Ihr faszinierendes Buch soll Angehörigen Mut machen

und ihnen zeigen, dass die Demenz nicht nur ein Fluch ist. Angehörige haben in dieser schweren Lebenssituation auch die Möglichkeit oder Gnade viel zu lernen, zum Beispiel einfach den Augenblick zu genießen.

Im Anschluss an die Buchlesung erfolgte ein Austausch zwischen den Gästen und der Autorin.

Alle Teilnehmer hat das Buch und der Umgang mit der Erkrankung sowie die Aufarbeitung der Lebensphase von Frau Mühlig tief bewegt.

*Ute Richter
Sozialarbeiterin des ASB OV
Lübbenau/Vetschau e. V.*

Arbeitseinsatz an der Slawenburg

Mitglieder des Fördervereins Slawenburg setzten entlang eines Zaunabschnittes verschiedene einheimische Heckenpflanzen in die Erde. Sie erfüllten damit eine Auflage zu Ausgleichspflanzungen, die im Zusammenhang mit dem Bau des Kassenhäuschens erforderlich wurden. Dankenswerterweise

hatte der Radduscher Dieter Weißhahn mit seiner Technik den Rasen bereits aufgebrochen, sodass die Pflanzen zügig und mit wesentlich geringerem Kraftaufwand in die Erde kamen.

Peter Becker



Wir sagen auf diesem Weg DANKE

Nach erfolgreicher Durchführung der 59. Kreisrassegeflügelsschau und der Kreisrassekaninchenschau am 22. und 23. November, möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, die durch materielle und finanzielle Zuwendungen zum guten Gelingen beigetragen haben, bedanken. Erstmals hat in diesem Jahr der Landrat Herr Siegurd Heinze persönlich unserer Ausstellung beigewohnt und war über-

rascht, wie ein so kleiner Verein solch eine Veranstaltung organisieren und durchführen kann. Schon zur Tradition ist die Teilnahme von Frau Landtagsabgeordnete Roswitha Schier und unserem Bürgermeister Bengt Kanzler geworden.

Schon jetzt geht unser Augenmerk auf die Vorbereitung der beiden Schauen im nächsten Jahr. So findet am 10. und 11. Oktober 2015 die

Sonderschau Deutsche Modeneser Nordost (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern) hier in Vetschau statt. Kurz darauf folgt am 31. Oktober und 1. November die Spreewaldgemeinschaftsschau mit überregionaler Beteiligung der Rassekaninchenzüchter. Zwei Schauen, die wieder alles von den Bestreitern abfordern.

Wenn auch Sie zum guten Gelingen dieser Schauen beitragen wollen und ein

Herz für die Rassekleintierzucht haben, nehmen wir gern Ihre Hilfe in materieller oder finanzieller Hinsicht an. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute und beste Gesundheit.

*Die Mitglieder
des KTZV
Vetschau e. V.
Günther Jarick
Vorsitzender*



Fachberatung des Bezirksverbandes Calau/NL der Gartenfreunde e. V.



Zur letzten Fachberatung in diesem Jahr trafen sich am 8. November die Gartenfreunde der Kleingartenvereine der Orte Altdöbern, Calau, Lübbenau und Vetschau. Joachim Böttcher fasste die grundlegenden Dinge der vorangegangenen Fachberatungen der Jahre 2012 und 2013 über die Planung, das Pflanzen und den Baumschnitt kurz zusammen. Dabei beantwortete er immer wieder Fragen der Gärtner. Im Kleingarten pflanzt man am besten einen Niederstamm, der ca. einen Durchmesser von 2,5 bis 3 m benötigt. Junges Pflanzgut, das ein bis zwei Jahre alt ist, kaufen und zu zweit pflanzen. Dabei rüt-

telt der eine den Baum und der andere füllt das Pflanzloch mit Erde. So werden Hohlräume zwischen den Wurzeln vermieden, die zum Erfrieren des Baumes führen können. Zum Schneiden der verschiedenen Bäume und Sträucher ist eine scharfe Schere wichtig, die nach jedem Schnitt desinfiziert werden sollte, um die Keime nicht von einem Ast auf den anderen oder von Baum zu Baum zu übertragen. Für die Verjüngung eines Baumes werden die drei oder vier Leitäste etwa 50 cm über der Verzweigung abgesägt, dabei die Saftwaage beachten. An diesen Stellen treibt der Baum buschig wieder aus.

Im darauf folgenden Winter werden die jungen Triebe bis auf einen herausgeschnitten.

Umveredlung:

Der Baum für die Umveredlung muss mindestens drei Jahre alt sein. Eine Umveredlung von Steinobst ist sehr schwierig bis gar nicht möglich.

Für die ca. drei Reiser einjähriges Holz verwenden, das im Dezember bis zur ersten Januarwoche in etwa zehn cm Länge geschnitten wird. Diese Reiser wickelt man in feuchtes Küchenpapier ein, schiebt sie in eine Folientüte, schließt diese und umwickelt sie mit einer Schnur. Dieses Bündel lagert bis zum Tag der Veredlung bei 6–7° C im Kühlschrank. Am 10. Januar sucht man sich eine geeignete Veredlungsstelle und schneidet den Ast zehn cm über dieser ab.

Der Ast an dem die Veredlung erfolgen soll muss frisch sein, die Rinde muss sich lösen lassen. Er darf noch keine Blätter haben, aber im Saft stehen. Der günstigste Zeitpunkt ist etwa im März.

Am Tag der Veredlung wird der Ast über der Veredlungsstelle zehn cm zurück geschnitten.

Die trocknen Reiser auf fünf Augen (ca. fünf cm) schneiden. An der Veredlungsstelle die Rinde einschneiden und lösen. Den Reis unterhalb des letzten Auges mit einem sehr scharfen Messer lang und schräg abschneiden. Schnittfläche nicht mit Fingern berühren! Den Reis hinter die Rinde schieben, das untere Auge nach außen. Alles mit einem Band festbinden und mit Baumwachs alle Schnittflächen bestreichen. Günstig ist es ein dünnes gebogenes Zweiglein als Vogelschutz mit einzubinden. Ein junger Ast verträgt nur einen Reis, aber ein älterer kann bis zu drei Reiser bekommen. Wenn sie angewachsen sind, werden die nicht gebrauchten nach zwei bis drei Jahren abgeschnitten.

Damit beendete Joachim Böttcher nach drei Stunden die sehr anschauliche, interessante Schulung.

*Ulrike Noatsch
Mitglied im Bezirksverband*

NABU-Arbeitseinsatz Reptener Teiche



Foto: Peter Becker

Wenn im Naturschutzgebiet Kettensägen knattern, gehen normalerweise die Alarmglocken an. Nicht so, wenn die Verursacher die Naturschützer selbst sind.

An den zu Vetschau gehörenden Reptener Teichen wurden Entstrauchungsarbeiten und Kontrollabfischungen durchgeführt. Geschäftsführer Bernd Elsner: „Mit der Entfernung üppiger Büsche wollen wir das Eindringen von Wurzelwerk in die Zu- und Ablaufanlagen verhindern. Außerdem schaffen wir Sonneninseln für die Amphibien.“ Spreewaldfischer Marco Rehm stellte in der Zeit das Netz vor den Abfluss des westlichen Oberteichs und zog mehrere kapitale Schleien und Bleie aus dem Wasser. Auch ein Hecht, ein „Achtpfünder“ wie die Umstehenden meinten, war dabei. Das offensichtlich ökologisch intakte Gewäs-

ser bietet Lebensraum für Fische, Wasservögel und -insekten. Dennoch hat in den letzten Jahren der Verschlammungsgrad enorm zugenommen. Über 80 Zentimeter wurden gemessen. Wenn der Teich, künstlich von Menschenhand angelegt, ein Teich bleiben soll, muss der Schlamm entfernt werden.

„Wir lassen heute nur wenig Wasser im Teich, damit die zugesagten Teilentschlammungen im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme im Winter durchgeführt werden können“, berichtete NABU-Regionalvorsitzender Jürgen Jentsch. Der Verband mit seinen über 100 Mitgliedern unterhält neben anderen Objekten die insgesamt 14 Hektar großen Reptener Teiche deren Eigentümer sie auch sind.

Peter Becker

Advents- und Weihnachtsmusik in der Wendischen Kirche

Zur traditionellen Advents- und Weihnachtsmusik in der evangelischen Stadtkirche Vetschau wird am dritten Adventssonntag (14.12.14) herzlich eingeladen.

Der ökumenische Kirchenchor, der kürzlich sein 20jähriges Jubiläum beging, wird weihnachtliche Weisen zu Gehör

bringen, Kantorin Susanne Drogan lässt die Orgel erklingen und auch alle Zuhörer sind bei mehreren Liedern zum Mitsingen eingeladen. Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang für die Kirchenmusik wird erbeten.

Susanne Drogan



Der Kulturverein Vetschau e.V. informiert

Ausblick auf das Kulturprogramm in 2015

Mit unserer letzten Veranstaltung dem Kabarett der „Oderhähne“ haben wir das diesjährige Jahr vom Veranstaltungskalender abgeschlossen. Der Kulturverein Vetschau e. V. möchte Sie heute mit seinem Programm für das 1. Halbjahr 2015 recht herzlich begrüßen. Wir haben auch in 2015 ein umfangreiches, aber auch sehr interessantes, kulturelles Programm für unsere Gäste vorbereitet. Das neue Jahr beginnt am 10. Januar 2015 mit dem traditionellen Neujahrskonzert des Musikvereins Vetschau e. V. in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche. Zu einer Winter-Lesereise mit Georg Hollatz „Indienreisebericht“ erwartet die Bibliothek Vetschau alle Gäste am Freitag, dem 23. Januar, um 18.00 Uhr.

Am Samstag, dem 31. Januar um 15.00 Uhr sind in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche die Don Kosaken zu Gast. Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Büro der Kirchengemeinde, Schloßstraße 7, bei Schmidt Optik, Cottbuser Straße 11 und in der Bibliothek Vetschau, Maxim-Gorki-Str. 18. Von einer interessanten Reise nach Island berichtet Herr Ziehe aus Vetschau am Freitag, dem 13. Februar, um 19.00 Uhr im Bürgersaal Vetschau. Der vorangekündigte Vortrag „Südafrika“ von Andre Muschick wird auf das Jahr 2016 verlegt. Am Sonntag, dem 15. März, um 17.00 Uhr laden wir zur Frauentagsveranstaltung mit dem Programm „Frauen ruinieren die Welt - reloaded!“ recht

herzlich ein. Hier wird es auch wieder einen Vorverkauf geben. Bitte beachten Sie die Plakataushänge. Eine Kindershow mit Mister Kerosin ist am Mittwoch, dem 15. April um 9.30 Uhr in der Bibliothek Vetschau zu erleben. Am Sonntag, dem 19. April findet dann auf dem Marktplatz Vetschau das traditionelle Frühlingsfest für die ganze Familie statt. Weiter geht es am Freitag, dem 24. April, um 18.00 Uhr in der Bibliothek Vetschau mit „... und einmal Sex pro Jahr“ - medizinisches Kabarett mit Dr. Jörg Vogel. Am Samstag, dem 25. April, um 19.00 Uhr erwartet alle Gäste in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche ein besonderes Programm. „Hör auf (,) Mutti“, ein musikalisches Familientreffen von und mit Heidrun von Strauch und der Vokalgruppe „cantus firmus“. Für den Monat Mai ist ebenfalls noch ein Programm vorgesehen, jedoch steht der Termin noch nicht endgültig fest

Na liebe Vetschauer, haben wir Sie ein bisschen neugierig gemacht? Wenn ja, dann würden wir uns freuen, Sie als Gast bei uns zu begrüßen. Bitte beachten Sie die Aushänge und Werbungen in den regionalen Zeitungen. Wir als Kulturverein Vetschau e. V. freuen uns auf viele Besucher und wir wünschen Ihnen viel Freude bei unseren Veranstaltungen.

Hannelore Pleger
Vorsitzende Kulturverein
Vetschau e. V.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

10 Jahre Koßwiger Karneval Club e. V.

Am Samstag, dem 22.11. hatte der Koßwiger Karneval Club e. V. zu seinem 10-jährigen Bestehen Ehrengäste und Sponsoren eingeladen, um ihnen Dankeschön zu sagen für die großzügige Unterstützung in den 10 Jahren. Der Vereinsvorsitzende, Hans-Otto Netzeband dankte besonders den Sponsoren, Stadt Vetschau, vertreten durch Herrn Bürgermeister Bengt Kanzler, dem Geschäftsführer der Vetschauer Wurstwaren GmbH, Herrn Wilfried Tributh, der Sparkasse Niederlausitz, Filiale Vetschau, dem Ortsbeirat des Ortsteiles Koßwig, Herrn Orthopädienschuhmachermeister, Detlef Sidon, Herrn Michael Przygode,

Herrn und Frau Andreas und Heidi Mlosch, Herrn Bäckermeister Hagen Krüger. Mit diesen Mitteln konnte die neue Minifunkengarde, bestehend aus 18 Mädchen, neu eingekleidet werden.

Damit die anwesenden Ehrengäste auch wirklich sehen konnten, dass ihr Geld auch diesbezüglich gut angelegt ist, begeisterten die Funken sie in neuem Kostüm mit zwei Tänzen, die sie seit Juni unter der Leitung von Andrea Schickтанz, keine geringere als die Präsidentin des Kauscher Karnevalsverein, gelernt haben. Und unsere Gäste und auch alle Mitglieder des Vereins staunten

nicht schlecht, wie ein Mädchen nach dem anderen in einer nicht enden wollenden Reihe die Treppen der Bühne hinunterstiegen und sich zum Tanz aufstellten.

Nachdem die Funken voller Begeisterung ihren Tanz beendet hatten, bekamen sie einen riesen Applaus, auch von ihren Eltern, die ihre Kinder zum ersten Mal in ihren neuen Kostümen tanzen sahen. Vom Vorsitzenden des Vereins bekamen sie eine Geldkassette überreicht, in der sich schon mal ein kleiner finanzieller Obolus als Dankeschön und als Anreiz für ihre Mühe befand.

„Wir möchten alle Kinder

der Minifunkengarde hier in Koßwig behalten, wir möchten alles tun, damit sie sich bei und wohlfühlen, sehr viel Spaß und Freude haben.“ betonte der Vorsitzende in seiner Festansprache und sprach die Hoffnung aus, dass uns auch in Zukunft unsere Sponsoren erhalten bleiben.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Stunden, bei denen der Gedankenaustausch zu Vergangenen, aber auch zu zukünftigen Aktivitäten nicht zu kurz kam, klang dieser Abend aus.

Der Vorstand des KKC e. V.



Der Koßwiger Karneval Club e. V. - ein kurzer geschichtlicher Abriss

Die Idee, in Koßwig mal für die Koßwiger etwas anderes zu machen, als das nach dem Zampern übliche Eierkuchenessen und trinken, stammt aus dem Jahr 2001. Unsere Idee war, eine Karnevalsveranstaltung dazu durchzuführen. Wir nannten es damals, Eierkuchenessen mit Programm. So bereitete eine kleine Schar von Koßwigern diese Veranstaltung für das Jahr 2002 vor, die dann eine ganz große Nummer wurde. Uns war damit klar, wir haben was losgetreten, was wir nun jedes Jahr machen müssen. Und so war der Koßwiger Karneval geboren. Anfangs noch unter

dem Dach des Sportvereins „Eintracht Koßwig“, haben wir bald festgestellt, dass es besser ist, ein eigener Verein zu sein.

So haben sich am 3. Dezember 2004 zwölf Koßwiger Karnevalsfreunde im Büro des Ortsvorstehers eingefunden, um den Koßwiger Karneval Club zu gründen. Wir gaben uns eine Satzung und als erster Vorsitzender wurde damals Hans-Otto Netzeband gewählt.

Und es entwickelte sich ein Verein, der schnell einen guten Ruf auch über die Gemeindegrenzen hinaus erlangte. Immer mehr Karnevalsfreunde, nicht nur aus

Koßwig, wollten nun unsere Karnevalsveranstaltungen besuchen, so dass wir bald 2, dann 3 und 4 Veranstaltungen pro Jahr durchführten, und immer vor vollem Haus. Und es blieb nicht aus, dass wir nun gebeten wurden, auch andere Veranstaltungen und Feiern mit einem kleinen Programm zu bereichern. Wir traten beim Stadtfest, beim Hoffest der Vetschauer Wurstwaren, bei Weihnachtsfeiern, bei den Senioren, bei Familienfesten usw. auf.

Im Jahr 2005 wurden wir dann gebeten, doch wieder nach vielen Jahren in Vetschau eine Schlüsselüber-

gabe zu organisieren. Eine kleine Abordnung unseres Vereins zog dann vor das Vetschauer Stadtschloss, um den Rathaus Schlüssel und die Stadtkasse zu übernehmen. Im Ergebnis wurde die Idee geboren, dieses Ritual nun jährlich auf dem Vetschauer Markt, vor dem Ratskeller stattfinden zu lassen. Und diese Zeremonie ist inzwischen zur Tradition geworden.

Natürlich ist eine Vereinsarbeit oft mit viel Arbeit und A verbunden. Es muss viel Freizeit investiert werden und oft bedeutet es für diejenigen Vereinsmitglieder viel Stress, die im Berufsleben

oder in der Ausbildung sind. Und so ist es auch im KKC nicht anders als in anderen Vereinen, dass uns immer wieder Mitglieder aus diesen Gründen verlassen, die diese Belastungen nicht mehr schultern können. Im Moment sind in unserem Verein 14 aktive und zwei passive Mitglieder registriert. Da wir mitgliedermäßig schon immer ein kleiner Verein sind, schmerzt das schon mitunter. Aber mit unserer kleinen Mitglieberschar bemühen

wir uns jedes Jahr wieder, den Freunden des Karnevals mit unseren Programmen viel Spaß und Freude zu bereiten. Der größte Ansporn dafür ist, wenn uns die Menschen sagen, das habt ihr wieder gut gemacht, es hat uns sehr gefallen.

Jedoch würden wir uns sehr darüber freuen, wenn wir für unseren Verein neue Mitglieder finden würden, die Humor haben, die bereit sind, andere Menschen zum Lachen zu bringen, kurz, in

unseren Programmen aktiv mitwirken möchten.

Zum Gelingen der Veranstaltungen tragen aber auch Nichtmitglieder bei, die uns bei der Requisite, beim Einlass, bei der Technik oder beim Transport helfen, denn allein könnten wir das in der Vorbereitung der Veranstaltungen nicht bewältigen.

Und wir haben das Glück, eine Gaststätte mit Saal im Dorf zu haben und Wirtsleute, mit denen wir gut zusammenarbeiten. Danke.

Seit Anfang an begleitet uns unser DJ, Lutz Lehmann aus Reuden mit Musik. Hier gibt es ein sehr gutes Zusammenwirken und wir hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt.

Zurzeit bereiten wir das Programm für 2015 vor und hoffen natürlich, dass es gelingt und dann auch wieder gefällt. Die Karnevalsfreunde aus Nah und Fern sind dazu recht herzlich eingeladen.

Hans-Otto Netzeband

Veranstaltungen des Koßwiger Karnevals Club e. V. in 2015

Unseren treuen Karnevalsfreunden und denen, die es werden wollen, geben wir zur Kenntnis, dass unsere Veranstaltungen im Jahr 2015 an folgenden Terminen stattfinden:

1. Abendveranstaltung am Samstag, dem 7. Februar 2015, 20:11 Uhr
2. Nachmittagsveranstaltung am Sonntag, dem 8. Februar 2015, 16:11 Uhr
3. Abendveranstaltung am Samstag, dem 14. Februar

2015, 20:11 Uhr

Jeweils in der Gaststätte „Zur Linde“ im Ortsteil Koßwig.

Eintrittspreis: 6,00 €

Kartenvorbestellungen (sind von Vorteil, denn zeitiges Kommen sichert die

besten Plätze.)

bei Bärbel Feller, Am Sportplatz 12, OT Koßwig, Telefon: 035433 72331 oder E-Mail: baerbel.feller@outlook.de.

Der Vorstand des KKC e. V.



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Sitz Lübbenau/Spreewald

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) informiert über die Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet

Werte Kunden, in Vorbereitung der Jahresverbrauchsabrechnung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) für das Wirtschaftsjahr 2014 ist wie in jedem Jahr das Ablesen der Wasserzähler je Verbraucherstelle erforderlich.

Dazu werden Ihnen in der 49. Kalenderwoche 2014 die Selbstablesekarten zugestellt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler und, soweit vorhanden, auch die Unterzähler für die Absetzung von nachweislich nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage einge-

leiteten Wassermengen (Gartenzähler) ab und tragen Sie bitte diese Stände auf der Ihnen zugesandten Antwortkarte ein.

Für die Ablesung nutzen Sie bitte ausschließlich die Zählerkarte oder Sie füllen einfach, bequem und ohne Kosten die Eingabefelder des entsprechenden Formulars auf unserer Homepage www.wac-calau.de aus und senden diese bis spätestens zum 09.01.2015 an den WAC.

Sollte dieser Termin von Ihnen versäumt werden, weisen wir Sie darauf hin, dass der Verband nach (Anlage A,

§ 20) Trinkwasserversorgungssatzung des WAC, gültig ab dem 1. Januar 2014 berechtigt ist, den Trinkwasserverbrauch für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 auf der Grundlage des Trinkwasserverbrauchs vom Vorjahr zu schätzen.

Sollten Sie Fragen zur Verbrauchsabrechnung an uns haben, beantworten Ihnen diese gern die Mitarbeiterinnen unserer Debitorenabteilung:

Frau Schulz
Kundennummern
D000002 – D002650
Tel.: 03542 88 99 227

Frau Schulz
Kundennummern
D002651 – D005381
Tel.: 03542 88 99 229

Frau Kochan
Kundennummern
D005382 –
Tel.: 03542 88 99 224

Wir hoffen bei dieser Ablesung auf Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung im Voraus!

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



Wichtige Information des Kommunalen Abfallentsorgungsverbandes „Niederlausitz“

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage verändern sich die Touren für die Entsorgung von Hausmüll, Papier und Leichtverpackungen.

- Die Termine vom 22. Dezember werden auf den 20. Dezember vorverlegt.
- Die Touren vom 23. Dezember werden am 22. Dezember gefahren.
- Die Termine vom 24. Dezember werden auf den 23. Dezember vorverlegt.

- Die Touren vom 25. Dezember werden am 24. Dezember erledigt.
- Die Entsorgungstermine vom 26. Dezember finden am Samstag, dem 27. Dezember, statt.

Achtung: In den Orten Göritz, Belten, Koßwig, Säritz, Kemmen und Schadewitz wird die Entsorgung von Hausmüll auf den 20.12.2014 vorverlegt.

Des Weiteren gibt es folgende Verschiebungen zum Jahreswechsel:

- Die Entsorgung vom 1. Januar 2015 wird auf den 2. Januar verschoben.
- Die Touren vom 2. Januar 2015 finden am 3. Januar 2015 statt.

Beachten Sie bitte auch diese Änderungen!

Wir weisen Sie außerdem darauf hin, dass die erste

Kalenderwoche des Jahres 2015 bereits am 29. Dezember 2014 beginnt und damit die neuen Entsorgungstermine laut Abfallkalender 2015 gelten.

Der KAEV „Niederlausitz“ wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Festtage und ein gutes Jahr 2015.

*Bernhard Schindler
Verbandsvorsteher*

Sport

Prämienübergabe enviaM: Vetschau feiert den 7. Platz beim Städtewettbewerb

Beim diesjährigen Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS haben sich 26 Gemeinden beim Radfahren sportlich gemessen. Die Vetschauer Sportler von Blau-Weiß 90 haben mit Unterstützung des TSV Missen, des SV Koßwig und der Bürger den 7. Platz erradelt. Am 24. November 2014 fand im Stadtschloss die feierliche

Übergabe der Siegprämie statt.

Das Preisgeld in Höhe von 4300 Euro wurde vom Bürgermeister Bengt Kanzler und von Vertretern der Sportvereinigung dankend entgegengenommen. Mit dem Preisgeld wird die Anschaffung einer neuen Beregnungsanlage auf dem Fußballplatz mit finanziert.



Von links: W. Tributh (Abteilungsleiter Fußball), S. Erb (enviaM), M. Fischer (Fußball), I. Müller (Nachwuchsleiter und Trainer Fußball), T. Knips (Vereinsvorstand Öffentlichkeitsarbeit), J. Müller (Fußball), B. Kanzler (Bürgermeister)

Ostdeutsche Meister 2014 im Jiu Jitsu

Die Kampfkunstabteilung „Tokugawa“ des PSV Cottbus 90 e. V. war am 8. November Ausrichter der Ostdeutschen Meisterschaften der „Deutsch-Asiatischen Kampfkunst-Organisation“. Sechs Sportfreunde vom Kampfkunstverein „Zanshin-Dojo-Vetschau e. V.“ (ZDV) nahmen an diesen Meisterschaften, im Bereich Jiu Jitsu 10 Technik-System (Japanische Selbstverteidigung), teil. Dabei ging es um die realistische Darstellung von Selbstverteidigungstechniken gegen waffenlose und bewaffnete Angriffe unterschiedlichster Art und Weise.

Mario Dallestadt und Peter Kaun, beide Trainer des ZDV, erlangten in der Meisterklasse den 1. Platz und sind somit „Ostdeutsche Meister 2014“ im Jiu Jitsu. Julian Hinze und Nico Fischer erreichten in der Unterstufe der Schülerklasse den 3. Platz. In der gleichen Klasse kamen Heiko Brauer und Jonas Scheidler auf Platz vier. Der ZDV nahm erstmals an diesen Meisterschaften teil und ist mit der erbrachten Leistung seiner Sportler sehr zufrieden.

*Peter Kaun
1. Vorsitzender*



Vetschauer errang die Bronzemedaille bei Deutscher Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft der Senioren (ab 40. Lebensjahr) in der Disziplin Bankdrücken fand in diesem Jahr in Oberölsbach (Bayern) statt. Unter den 121 Athleten befand sich auch Lutz Stoppa aus dem Vetschauer Fitnesscenter. Lutz hatte sich bei der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaft mit seinem zweiten Platz für diese Meisterschaft qualifiziert.

An den Start ging er in der Altersklasse II (50. - 60. Lebensjahr), wo er in der Körpergewichtsklasse über 120 kg

startete. Dort begann er den Wettkampf mit sicheren 180 kg im ersten Versuch. Im zweiten Versuch steigerte er auf 185 kg. Auch diese konnte er locker nach oben führen und bekam sie gültig. Im dritten und letzten Versuch steigerte er auf 190 kg und konnte auch diese sicher zur Hochstrecke bringen. Somit gingen am Ende des Tages 190 kg in die Wertung und das bedeutete die Bronzemedaille.

Jörg Stoppa



Lutz bei seinem dritten Bankdrückversuch.

Der sportliche Jahresabschluss in der Solarhalle

Die Freizeitvolleyballer der Sportvereinigung Blau-Weiß Vetschau 90 e. V. laden zum traditionellen Stadtvolleyballturnier am 27. Dezember 2014 in die Solarsporthalle an der Pestalozzistraße in der Stadt Vetschau/Spreewald ein. Die Spiele beginnen 15.00 Uhr.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bis zum 23.12.14 bei Herrn Christoph Schneider unter Tel.

035433 70980 oder Herrn Tobias Knips unter Tel. 01577 7725077 an. Pro Mannschaft wird eine Startgebühr von 20,00 € erhoben.

Dafür wird ein Imbiss angeboten. Getränke können käuflich erworben werden. Die Sieger, und die Nächstplatzierten erhalten Preise. Also rafft euch auf, wir sehen uns dann in der Solarsporthalle!

Christoph Schneider



Wissenswertes

720 Jahre Raddusch

Teil 8: Die Geschichte der Eisenbahn Berlin - Görlitz und des Eisenbahnhaltepunktes Raddusch

Der Bau der Berlin - Görlitzer Eisenbahn hat die wirtschaftliche Entwicklung des Spreewaldes, so auch für Raddusch, außerordentlich belebt.

Fuhren zuvor die Radduscher Bauern 8 bis 10 Tage mit dem Spreewaldkahn ihr Obst und Gemüse nach Berlin zum Markt, brauchte man ab 1843 mit dem Bau der Chaussee mit dem Fuhrwerk (per Ochsen oder Pferdegespann) nur noch 3 bis 4 Tage. Mit der Inbetriebnahme der Eisenbahn im Jahre 1866, war es nun möglich nach dem Verladen der Güter auf dem Bahnhof Vetschau oder Lübbenau, die leichtverderblichen landwirtschaftlichen Produkte innerhalb von Stunden zu den Verbrauchern in Berlin zu bringen. Der bis dahin unbedeutende Fremdenverkehr erhielt aufgrund der bequemen Reisemöglichkeiten vor allem für Lübbenau, später auch für Raddusch einen starken Impuls.

Länger als ein Jahrzehnt hatte es gedauert, bis alle Vorschläge, die um das Projekt Berlin - Cottbus - Görlitz entstanden, sich zu einem endgültigen Plan verdichteten. Im Jahre 1861 erhielt eine Cottbusser Deputation in Berlin den Bescheid, dass an einen Bau der Eisenbahn Berlin - Görlitz in der nächsten Zeit noch nicht zu denken sei.

Zwei Jahre später kam man dadurch einen Schritt vorwärts, dass sich eine Baugesellschaft bildete, die ihr Anlagekapital auf zehn Millionen Taler und eine Million Taler Reserve bezifferte.

Die Stadt Cottbus beteiligte sich mit einer Zeichnung von 200 000 Taler Stamm-

aktien unter der Bedingung, dass der Bahnhof in nächster Nähe der Stadt angelegt wird.

Eine englische Gesellschaft übernahm den vollständigen Ausbau und die Ausrüstung der Bahn zwischen Berlin und Görlitz.

Die Trassenführung wurde so gewählt, dass die Städte Lübben, Lübbenau und Vetschau einen Anschluss erhielten. Um größere Bogen zu vermeiden, musste die Strecke zwischen Lübben und Lübbenau sowie zwischen Lübbenau und Raddusch durch das Randgebiet der Spreewaldniederung geführt werden, was die zusätzliche Aufschüttung von Dämmen erforderlich machte.

Die Bauarbeiten wurden im Mai 1865 begonnen und wurden im Frühjahr 1866 im Zuge der Vorbereitungen auf den preußisch-österreichischen Krieg sehr beschleunigt, so dass der Abschnitt zwischen Berlin und Cottbus vom 13. Juni 1866 an notdürftig für den Transport von Truppen und Kriegsmaterial befahrbar war.

Im Juli 1866 gab es für den Personenverkehr die ersten Fahrkarten im Vorverkauf. Eine Fahrt von Berlin nach Cottbus sollte eineinhalb Taler kosten.

Am 13. August 1866 fuhr der erste Probezug die gesamte Strecke von Berlin nach Görlitz.

Am 13. September 1866 begann der regelmäßige Fahrbetrieb mit einem Zugpaar morgens 8.40 Uhr ab Berlin mit Personen - und Gepäckbeförderung nach Cottbus.

Der Gegenzug verließ Cottbus um 7.24 Uhr.

Später, ab 31. Dezember

1866 ist die gesamte Strecke Berlin -Cottbus - Görlitz dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

15 Jahre später, 1881, übernahm der preußische Staat die Berlin - Görlitzer Eisenbahngesellschaft.

1910 wird der zweigleisige Ausbau der Eisenbahnstrecke Berlin - Cottbus abgeschlossen.

Das Jahr 1920 war auch bei der Eisenbahn durch eine anhaltende Kohlenknappheit gekennzeichnet. Im Oktober 1920 wurde deshalb den Reisenden in der Presse, wegen der ungenügenden Heizung der Züge, die Mitnahme von Winterschutzkleidung und Decken empfohlen.

Zu den Besonderheiten gehört auch, dass mit dem Fahrplanwechsel am 15. Mai 1927 bei der Eisenbahn die 24 Stundenzählung eingeführt wird. So wurde z. B. aus 6.22 nachmittags, jetzt 18.22 Uhr.

Am 16. Juni 1929 fuhr König Fuad von Ägypten, von Bad Muskau kommend, mit einem Sonderzug nach Berlin. Am 21. Mai 1937 konnte man eine Neuigkeit in der Eisenbahntechnik bewundern, so fuhr hier der erste zweistöckig gebaute Zug von Görlitz über Berlin nach Lübeck.

Der zweite Weltkrieg hinterließ an den Gleis- und Bahnanlagen, so besonders auch beim Bahnhof Cottbus erhebliche Spuren.

Am 1. Juni 1945 wird der Zugbetrieb auf der Strecke Cottbus - Berlin wieder aufgenommen.

Der zweigleisige Teil der Eisenbahnstrecke Lübbenau - Cottbus wurde 1946 als Reparationsleistung für die Sowjetunion demontiert, seit dieser Zeit erfolgt der Zugverkehr zwischen Lübbenau und Cottbus eingleisig.

Mitte der siebziger Jahre wird der Dampflokbetrieb

auf Diesellokbetrieb umgestellt.

1989 wird die Eisenbahnstrecke Cottbus - Lübbenau elektrifiziert und der elektrische Zugbetrieb aufgenommen.

1998 wird die Eisenbahnstrecke Cottbus - Lübbenau für umfangreiche Bauarbeiten am Unterbau, für neue Gleise, Weichen und Brückenerneuerungen außer Betrieb genommen.

1999 wird der Regelzugbetrieb nach einjähriger Bauzeit wieder aufgenommen.

2004 wird der Eisenbahnhaltepunkt Raddusch vorerst für ein Jahr zugunsten der Bahnstation Brand (Haltepunkt für Besucher Tropical Island) geschlossen. Dafür wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zu den Eisenbahnstationen Lübbenau und Vetschau eingerichtet.

Mehrfach wird in dieser Zeit von der Eisenbahnverwaltung versucht den Haltepunkt Raddusch gänzlich zu schließen. Proteste der Bürger und der Tourismusbetreiber konnten dies jedoch verhindern.

Mit dem Fahrplanwechsel im Mai 2006 halten wieder alle Regionalzüge in Raddusch.

Nochmals wird am 16. Juni 2008 die Strecke Lübbenau - Cottbus wegen umfangreicher Bauarbeiten am Gleiskörper und den Oberleitungen gesperrt und der Zugbetrieb eingestellt.

Die Personenbeförderung erfolgt mit Bussen im Schienenersatzverkehr. Erst am 14. Dezember 2008 kann der Regelzugbetrieb auf diesem Streckenabschnitt wieder aufgenommen werden.

Trotz all dieser Baumaßnahmen kommt es auf der Eisenbahnstrecke Berlin - Cottbus ständig zu Zugverspätungen. Ein wichtiger Grund ist das eingleisige Nadelöhr zwischen Lübbenau und Cottbus. Nur der schnelle zweigleisi-

ge Ausbau dieses Abschnittes zwischen Lübbenau und Cottbus kann langfristig zu einer positiven Entwicklung führen.

Zur Geschichte des Radduscher Haltepunktes:

Nach der Eröffnung der Eisenbahnstrecke Berlin - Görlitz wird Raddusch 1894, also in diesem Jahr vor 120 Jahren, zum Haltepunkt ausgebaut.

Erst wird ein schlichtes Barackenhäuschen, ein Fachwerkbau mit Pappdach entstehen, bevor dann im Jahr 1936 das heute noch bestehende massive Gebäude mit Nebenanlagen entsteht. Es entsteht neben dem Haltepunkt eine Blockstelle, die es ermöglicht eine schnelle-

re Zugfolge zu garantieren. Heute wird durch die Zentralisierung das bestehende Bahnhofsgebäude nicht mehr benötigt und es steht zum Verkauf an.

Für die Radduscher und ihre Touristen, die überwiegend den Spreewald einschließlich der Slawenburg, erkunden und erleben wollen, ist der Erhalt des Eisenbahnhaltepunktes Raddusch ein zwingendes Erfordernis - auch in der Zukunft!

Fortsetzung folgt!

*Ein geschichtlicher Abriss
aufgeschrieben vom Orts-
chronisten
Manfred Kliche*



Bahnhof Raddusch um 1894.



Bahnhof Raddusch in den 90er-Jahren.

Der Nikolaus schaute auch beim Wochenmarkt vorbei

Am Nikolaustag hatte sich die Veranstalter des Vetschauer Wochenmarktes etwas Besonderes einfallen lassen und den Nikolaus eingeladen. Er brachte 100 Wundertüten mit allerlei Süßigkeiten, Spielzeug und auch gesundem Gemüse für die kleinen Marktbesucher mit. Die Kinder hatten viel Spaß. Die übrig gebliebenen Tüten erhielten die Kinder in der Kita Rappelkiste.

Bei folgenden Sponsoren möchten wir uns herzlich für Ihre Unterstützung und Spenden bedanken:

- Bäckerei Wahn
- Apotheke am Markt
- Baumarkt Pryzigode
- Orthopädische Schusterei Sidon
- Bäckerei Krüger
- Optiker Schmidt
- Katharinen Apotheke
- M & W Getränkemarkt
- Drogerie Petzold
- Gärtnerei Nandiko
- DJ Michael Brunke

Und der Bäckerei Koschmann, die die Räumlichkeiten für das Kinderschminken zur Verfügung stellen. Nicht zu vergessen sind die Händler des Marktes in Vetschau:

- Fleischerei Lieskau
- Obsthändler Klocek
- Händler aus Polen Süller & Wisniewski

Und schließlich der Agrar Genossenschaft in Göritz, für das Futter der Pferde.

Vielen Dank für alles!

Bernd Herbrich



Niedersorbisches Sextett/Dolnoserbki sekstet im Stadtschloss



Foto: Peter Becker

Anja Donath, Kristin Höwling, Katja Donath, Jana Winkler, Komponist Sebastian Elikowski-Winkler

Wenn das Sextett nur ein Quartett ist und trotzdem so gut klingt wie ein Sextett, spricht das für die außergewöhnliche Qualität des Klangkörpers. Zwei der Damen mussten krankheitsbedingt den Auftritt im Vetschauer Stadtschloss kurzfristig absagen. Eine Absage der ganzen Veranstaltung kam dennoch nicht infrage. Komponist und Moderator des Abends Sebastian Elikowski-Winkler: „Wir sind es unseren Zuhörern schuldig und wir wissen auch, dass wir das auch zu viert schaffen! Schließlich sind die wichtigen Stimmen Sopran, Mezzosopran und Alt vertreten“ Eine Behauptung, die sich im Laufe des Abends vollauf bestätigte.

Vorgetragen wurden die Lieder in niedersorbischer Sprache, für die Sebastian Elikowski-Winkler eine Einführung in Deutsch gab. Ein großer Teil der fast 50 Besucher dürfte ohnehin den Inhalt der Liedtexte verstanden haben, denn es waren Freunde und Wegbegleiter des Sextetts unter ihnen. Darunter die Leiterin des damaligen Kinder- und Jugendchores Maria Elikowska-Winkler. „Die Damen von heute zählten vor über 20 Jahren mit ihren sieben oder acht Jahren zu meinen jüngsten Chorkindern.

Sie sind nun in alle Winde zerstreut, aber dem Gesang treu geblieben“, erzählte sie den Zuhörern. Auch Manager Bernhard Rentsch ergriff das Wort und gab eine Überblick über die Geschichte es Chores, der 1981 entstand. Das Sextett bezeichnete er als den „Edelstein“ des Kinder- und Jugendensembles. Regelmäßig treffen sich die Damen des Sextetts zu Proben. Dazu ist ein teilweise enormer organisatorischer Aufwand zu bewältigen, denn alle sind an ihre Arbeit und an unterschiedliche Orte gebunden. Am Nächsten haben es beispielsweise noch die beiden Schwestern und Arzhelferinnen Anja und Katja Donath aus Fehrow. Jana Winkler, die Lehrerin, kommt aus Bernau zu den Proben und Auftritten, Kristin, die Biotechnologin aus Berlin. Besonders im letzten Jahr häuften sich die Proben, denn es ging um die Aufnahmen zur ersten CD des Sextetts. Lieder daraus wurden an dem Vetschauer Abend vorgestellt. Die CD, gerade erst fertiggestellt, konnte im Anschluss an das Konzert erworben werden.

Sebastian Elikowski-Winkler, der junge Komponist (Jahrgang 1978) und Sohn der ehemaligen Chorleiterin, erzählte locker-launig von den

Wochenmarkt auch zwischen den Jahren

Erstmals in diesem Jahr findet der Vetschauer Wochenmarkt auch in den Wintermonaten statt. Jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr herrscht reges Treiben auf dem Marktplatz. Marktmeister Bernd Herbrich: „Unser Wochenmarkt hat sich in diesem Jahr so gut entwickelt, dass wir die einst übliche Winterpause jetzt weglassen können. Und auch zu den Feiertagen findet der Wochenmarkt statt. Die beiden letzten Markttag

in diesem Jahr sind Montag, der 22.12.2014 und Montag, der 29.12.2014. Wir haben diese Termine extra vorverlegt, damit die Bürger sich mit frischen Produkten für die Festtage eindecken können.“ Die Wochenmarkthändler sind sicher, dass dieses Angebot gern angenommen wird. Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem 8. Januar 2015 statt.

Frank Hadan

Arbeiten an den Liedern: „Viele Texte sind überliefert, nicht aber immer ihre Melodien. Für mich als Komponist ist das ein idealer Freiraum, denn ich bin nicht an Vorgaben gebunden und kann meine Interpretation einbringen. Tradition bewahren und gleichzeitig neue Wege gehen - das ist mein Credo.“ Er

verkörpert damit den Typ des Forttragenden der Glut, nicht dem des „Aschebewahrers“, der sich peinlich genau an Vorgaben klammert und Kreativität nicht zulässt.

Das Niedersorbische Sextett, ebenso jung und ebenso experimentierfreudig wie ihr künstlerischer Leiter, voll-

zieht diese Neuerungen mit, ohne die Wurzeln zu verlieren. Bei dem Publikum kamen die Künstler so gut an, dass ein Teil von ihnen sich am Schluss mit dem Singen von „Śława, jim śława - Ehre sei ihnen gebührt“ bedankte. Zuhörer Bernd Pittkunings aus Dissen, selbst sorbischer Liederpoet, zeigte sich vom

Auftritt des „Quartetts“ begeistert: „Das Ensemble ist eines der besten der Niederlausitz. Ich gehe schwer beeindruckt nach Hause und werde mir die CD bestimmt mehrfach und in aller Ruhe anhören.“

Peter Becker

Wiesenteich mit Überraschungen



Fotos: Peter Becker

Genau zwei Tage, genauer das Wochenende, benötigte der Stradowe Fischer Karl Winkelgrund, um den 55 Hektar großen Teich, der zwischen Stradow und Suschow liegt, abzufischen. Nur am Wochenende haben seine Freunde und Helfer Zeit, die Wathosen anzuziehen und das Netz immer wieder über schlammigen Grund einzuholen. „Für mich ist es spannend zu erleben, was letztlich wirklich ins Netz kommt“, erzählt der Fischer. Durch seine Probefänge hat er zwar eine gewisse Vorstellung, aber die letzte Gewissheit nur, wenn er die Tiere auf dem Sortiertisch zappeln sieht. „Es ist ein durchschnittliches Jahr. Für große

Gewichtszunahmen fehlten im letzten Sommer einfach ein paar Tage mehr mit über 20 Grad Wassertemperatur“, stellte er fest. Glücklicherweise haben weniger Fische Narben durch Kormoranangriffe aufzuweisen. Die gesetzlich erlaubten Abschussquoten haben da sicher dazu beigetragen. Dafür macht sich eine andere Bedrohung breit: Tausende Katzenwelse waren als Beifang im Netz. Beim Abfischen verletzten einige diese nur etwa 15 Zentimeter großen Tiere mit ihren stacheligen und leicht giftigen Rücken- und Brustflossen die Karpfen, mit denen sie beim Netze einholen in engen Kontakt kommen. Die aus Amerika stammen-

de Welsart hat sich explosionsartig vermehrt. Für den Fischer stellen sie auch eine Nahrungskonkurrenz dar. Dennoch wies der Wiesenteich eine erstaunliche Artenvielfalt auf. Von Aal bis Wels zappelte so ziemlich alles im Netz, was in einem Naturgewässer lebt. Sehr viele Hechte und deren einjähriger und gut entwickelter Nachwuchs gehörten da ebenso dazu, wie deren Futterquelle, die zahlreichen Weißfischarten. Was sich nicht direkt vermarkten lässt, bekommen die Zoos als Eiweißration für deren Tiere. Die Edelfische, wie Karpfen, Hecht und Schleie, schwimmen nun in der Zwischenhaltung in der Stradowe Anlage. Zum

Jahresende wird so manch ein kapitaler Fang aus dem Wiesenteich auf dem Teller landen - Heimisches auf heimischen Tischen. Ökologischer und gesünder geht es nicht.

Die Fischliebhaber, die sich jetzt schon ihren Weihnachts- oder Silvesterkarpfen lieber selbst abholen wollen, können dies beim Fischer Winkelgrund tun. Donnerstags und Freitags ist die Verkaufsstelle in seiner Stradowe Fischwirtschaft von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sowie am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Peter Becker



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: <https://anzeigen.wittich.de>

Adventskonzert der Band UC in Vetschau



Nach mehrjähriger Pause kehrt die Lübbenauer Band UC mit ihrem Adventskonzert nach Vetschau zurück. Am Sonntag, 21. Dezember (4. Advent) gastiert das Quartett in der Wendisch-Deut-

schen Doppelkirche. Eine Woche zuvor, am Sonntag, 14. Dezember wird bereits das Altdöberner Publikum in der Evangelischen Kirche am Markt mit bekannten Melodien verwöhnt (Beginn jeweils

16 Uhr). Erklingen werden die beliebtesten Weihnachtslieder aus aller Welt sowie immer wieder gern gehörte nationale und internationale Balladen. Mit seinem unverwechselbaren Profil erweist sich das Konzert als heißer Tipp an kühlen Tagen. Für Gänsehautmomente werden zudem bewegende Worte sorgen, mit denen der Spendenverein „Wir helfen“ an Schicksalsschläge in Lausitzer Familien erinnert. Ergriffen von den Schilderungen und vom Konzerterlebnis spendeten die Konzertbesucher im vergangenen Jahr über 1200 Euro. Mit dem vom Herzen kommenden Geld konnte das Leid vieler, unverschuldet in Not gerate-

ner Personen gelindert werden.

Vorverkaufsstellen:

Altdöbern – Uhren & Schmuck Frey, Bahnhofstraße 17

Vetschau – Schuhsalon Klink, Kraftwerkstraße 11

Calau – Schuhsalon Klink, Töpferstraße 1

Großräschen – Büro-Express, Calauer Straße 2

Lübbenau – Blumengeschäft „Blattlaus“ im Kolosseum

In den Vorverkaufsstellen sind die begehrten Konzertkarten für einen günstigen Vorverkaufspreis von 8 Euro zu haben

(Abendkasse 10 Euro).

Das Veranstalterteam

Das Leben ist zu kurz, um es an Orten zu vergeuden, die einem nicht gut tun

Projekt Mehrgenerationen Hof startet in Belten

Ein gutes Leben auf dem Land! Ein Traum? Muss es nicht bleiben. Viel zu oft verlaufen Vorstellungen vom Leben in der Natur im Sande. Zeit, Geld, veränderte Vorstellungen – es gibt dafür viele Erklärungen. Genauso viele Gründe gibt es aber auch, die Idee in die Tat um-

zusetzen und zwar so, dass es ins eigene Leben passt. Der Mehrgenerationen Hof zu Belten hilft dabei. Der Hof verwirklicht demnächst ein Wohnkonzept, bei dem Jung und Alt im ländlichen Raum zusammenleben. Ohne Dogmen, dafür mit viel Charme, Gemeinsinn und Pragmatik.

Hier bleibt Raum für Privates, doch wo Teilen sinnvoll ist, wird es auch gemacht.

Jeder hat seine eigene Wohnung, aber gemeinsame Gästezimmer, Kräutergärten, Food-Koops, Werkräume oder Pflege-WGs für ältere Mitwohnende machen das Le-

ben nicht nur leichter und geselliger, sondern sparen auch bares Geld. Weitere Infos gibt es am Tag der offenen Tür am 31.01.2015, 9 - 16 Uhr in Belten, Dorfstraße 10 oder unter 0174 6678810.

Dieter Lickefett

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende,

Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges

Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

11.07. - 18.07.2015

18.07. - 25.07.2015

25.07. - 01.08.2015

01.08. - 08.08.2015

08.08. - 15.08.2015

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 215689, www.ferien-abenteuer.de, oder Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

*Ronny Winderlich
Dipl.-Sozialpädagogin*

Elternbrief 17: 1 Jahr, 10 Monate: Mit Kindern feiern

Ob Geburtstag, Namenstag, Weihnachten, Pessach oder Ramadanfest – die meisten Eltern erinnern sich gerne an die Zeit der Vorfreude, an das Backen und Kochen, das Basteln und die festliche Stimmung mit Kerzen und gutem Essen, an den Gang in die Kirche, Moschee oder Synagoge. Für gläubige wie nichtgläubige Menschen ist die Erinnerung an Feste verbunden mit dem Gefühl, in einer Gemeinschaft gut aufgehoben zu sein. Kinder lieben Feste im Familienkreis und wiederkehrende Rituale, auf die man sich jedes Jahr wieder aufs Neue freuen kann. Dazu gehören bestimmte Speisen, Lieder, Geschichten und Geschenke. Erzählen Sie Ihrem Kind von den Festen bei sich zu Hause oder feiern Sie sie mit ihm zusammen.

Heute ist Milans großer Tag: Zwei Jahre wird er schon! Staunend steht er vor dem Geburtstagstisch mit den brennenden Kerzen. Ein Dreirad steht da für ihn und ein Polizeiauto, das blinken kann. Am Nachmittag kommen zwei Omas und ein Opa, Tanten, Onkel und die vier Kinder, mit denen er zur Tagesmutter geht, nebst Müttern und Vätern – und alle mit Geschenken! Plötzlich wird es Milan zu viel. Er versteckt sich hinter Papa und will nichts mehr sehen. Erst als Oma Gisela mit allen Kindern ins Kinderzimmer zum Spielen geht, taut er wieder auf. Im Mittelpunkt zu stehen, kann für ein kleines Kind schön, aber auch ganz schön anstrengend sein.

• Laden Sie lieber ein paar Leute weniger ein, damit es nicht zu hektisch wird

- Ein Erwachsener sollte sich immer um die Kinder kümmern; um alleine zu spielen sind sie noch zu klein.
- Zu viele Geschenke überfordern Ihr Kind – sprechen Sie sich mit den Geburtstagsgästen ab. Besser ist es, wenn alle zusammenlegen und einen Satz Holzbauklötze, einen Puppenwagen oder einen Bagger kaufen.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die

Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Zapust/Abendvogelhochzeit 2015

Circus Maximus Sorabicus - Nowe puśe, nowe kluce

Im Januar präsentiert sich die diesjährige Inszenierung der Vogelhochzeit des Sorbischen National-Ensembles, fest verankert im Veranstaltungskalender der Lausitz, erneut in originellem Gewand. Der Autor Wito Böhmak verfrachtet die Hochzeit von Rabe und Elster kurzerhand ins Haus der Sorben, dessen Erdgeschoss als Winterquartier des Zirkus dient. Für die szenische und musikalische Umsetzung konnten erneut der Regisseur Tim Heilmann sowie der Komponist Peter Wesenauer gewonnen werden. Gemeinsam erarbeiteten die beiden im vergangenen Sommer bereits das umjubelte Open-

Air-Spektakel auf der Burg Morka.

In der Lausitz herrscht große Aufregung. Der Staatssekretär hat es sich zum Ziel gesetzt, die allgemeine sorbische Lebensfreude zu steigern – eine sorbische Spaßinstitution soll ins Leben gerufen werden, und so kommt es zum Einzug des Circus Maximus Sorabicus ins Haus der Sorben.

Doch für mehr Spaß im Leben zu sorgen, das ist einfacher gesagt, als getan. Im sorbischen Zirkus mit seinem heillos zerstreuten Personal geht es drunter und drüber – kann so ein Zirkus

die Lausitz tatsächlich begeistern? Welche Irrungen und Wirrungen sind da zwischen den Künstlern des Zirkus zu beobachten – und was hat es eigentlich mit diesem Praktikanten aus dem sorbischen Trainee-Programm auf sich, der der Messerwerferin schöne Augen macht?

In einer irrwitzigen Inszenierung, die klassische Zirkusluft mit sorbischen Bräuchen verbindet und gespickt ist mit heiteren Sketchen von Jurij Koch, nehmen Chor, Ballett, Orchester sowie zwei Gastschauspielende die sorbische Welt aufs

Korn und erheitern das Publikum nach allen Kräften.

Tanzeinlagen und schmissige Musik sorgen für einen Riesenspaß, wenn so die Vogelhochzeit 2015 gefeiert wird.

Kartenvorverkauf:

Sorbische Kulturinformation LODKA, 0355 48576468
Sorbisches National-Ensemble, 03591 358111.

Termine in der Niederlausitz

22.01.2015, 15.30 Uhr (Schülvorstellung) und 19.30 Uhr, Cottbus, Kammerbühne
23.01.2015, 19.30 Uhr, Drachhausen, Gaststätte „Goldener Drache“, mit Tanz
25.01.2015, 16:00 Uhr, Neu Zauche, Gaststätte „Zum Oberspreewald“

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau,
Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thäl-
mann-Str. 28

Samstag, den 15.12.

16.00 Uhr Euchar. Anbetung und Hl. Beicht Lübbenau
17.30 Uhr Hl. Beicht Calau
18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

3. Adventssonntag, den 16.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 22.12.

16.00 Uhr Euchar. Anbetung und Hl. Beicht Lübbenau
17.30 Uhr Hl. Beicht Vetschau
18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

4. Adventssonntag, den 23.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Heiligabend, den 24.12.

16.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel in Vetschau
18.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel und Chor in Calau
22.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel in Lübbenau

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

Donnerstag, den 25.12.

10.30 Uhr Hochamt mit Krippenspiel und Chor in Lübbenau

Freitag, den 26.12.

8.45 Uhr Gottesdienst mit ökum. Chor in Vetschau

Fest Hl. Stephanus

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 27.12.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 28.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Kinder in Lübbenau

Silvester, Mittwoch, den 31.12.

17.00 Uhr Jahresschlussmesse in Calau

Neujahr, Donnerstag, den 01.01.

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Freitag, den 02.01.

9.00 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in Lübbenau

Samstag, den 03.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 04.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 10.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 11.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Roratessen im Advent: am Donnerstag (11.12., 18.12.)
18.00 Uhr in Vetschau

Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich (11.12.)
4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. – 16.45 Uhr 14-täglich (18.12.)
6. + 7. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr 14-täglich (16.12.)
8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

Kleinkindstunde: Samstag, 13.12., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Jugendtreff: jeden Freitag 18.00 Uhr in Lübbenau

Firmkurs: Samstag, 13.12., 10.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag: Samstag, 20.12., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau
Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche Adventszeit und Gesegnete Weihnachten!



Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Dezember

Sonntag, 14.12. - kein Gottesdienst

16.00 Uhr Adventsmusik am 3. Advent

Montag, 15.12.

14.00 Uhr Adventsfeier für Senioren

Dienstag, 16.12.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 21.12.

10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent

Heiligabend, 24.12.

14.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtssingspiel

16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel

18.00 Uhr Christvesper

1. Weihnachtstag, 25.12.

10.00 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.

10.00 Uhr Gottesdienst (mit Chor)

Sonntag, 28.12. - kein Gottesdienst

Silvester 31.12.

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Altjahresabend

Januar

Neujahr, 01.01.

15.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag

Sonntag, 04.01. - kein Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Gutskapelle Reuden

Montag, 05.01.

19.00 Uhr Gemeindekirchenrat

Sonntag, 11.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 12.01.

19.00 Uhr erster Abend zur Allianz-Gebetswoche: *Das Vaterunser*)

Dienstag, 13.01.

19.30 Uhr Mütterkreis

Donnerstag, 15.01.

19.00 Uhr zweiter Abend zur Allianz-Gebetswoche:

Freitag, 16.01.

19.00 Uhr dritter Abend zur Allianz-Gebetswoche:

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.15 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (8. Klasse)

Junge Gemeinde: montags 18.00 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor: Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

Dienstag 15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

Dienstag 16.30 Uhr „Spatzenchor“ (ab 3 1/2 Jahre)

(Gemeindehaus)

Ökumenischer Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

Einnahmen aus dem Weihnachtsmarkt gehen an die Welthungerhilfe

Zum zweiten Mal hatten die Junge Gemeinde von Vetschau und ehrenamtlich tätige Bürger auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt im Stadtschloss einen Verkaufsstand. Er war gefüllt mit Weihnachtsgebäck und vielen Handarbeiten von Frau Boin, die das ganze Jahr über für diesen Basar strickt und häkelt. Fleißige Keksbäcker waren einige Frauen aus dem Seniorentanzkreis sowie aus dem Kirchenchor von Vetschau und Umgebung.

Die Firma Petzold sponserte die Tüten für das Gebäck. Allen sei herzlich gedankt. Die Einnahmen gehen an die Welthungerhilfe, die Junge Gemeinde sowie die Landeskirchliche Gemeinschaft. Danke all denen, die halfen zu verkaufen. Und danke all denen, die gekauft haben. Es ist für einen guten Zweck.

Gerburg Hezinger-Schäffler

Familiennamen wendischer Herkunft im örtlichen Telefonverzeichnis der Vorwahl 035433: Vetschau und Umgebung

(nach Prof. Arnost Muka im Wörterbuch der niederwendischen Sprache und ihrer Dialekte, Band III: Familiennamen)

Diesmal: N bis Q

Nadebor, wend. *Nadbor* = Überkampf

Natusch, wend. *Natus* = Donatus (Kurzform)

Nauck, wend. *Nawk* = Neumann, von *nowy* = neu

Netzker, wend. *Nackar* = Muldenhauer, von *nacki* = Backtrog

Nevoigt, wend. *Nefojt* (aus *ne* + *fojt*) = der gewesene Vogt

Nickel, wend. *Nikol* = Nicolaus

Niepraschk, wend. *Niprask* = Nichtfrager, Schweiger, von *ne* + *prasad* = nicht fragen

Nitschke, wend. *Nizka*

Nitzsche, wend. *Niz* = Niedner, Unteroffizier

Noack, wend. *Nowak*

Nousch, wend. *Nowus*) = Neumann, von *nowy* = neu

Nowak, wend. *Nowak*

Nowka, wend. *Nowka* = Neumann (von *Nowak*)

Opitz, wend. *Opica* = Affe

Pahlke, wend. *Palko*, von *Balko* = Balthasar (Kurzform)

Parnack, wend. *Parnak* = Herr (Starkform zu *Pan* = Herr)

Paschke, wend. *Pazka* = Stärkeruhm (von *Pakoslaw*)

Patzigk, wend. *Pazyk* = Wuchter, Ruderer, von *pacys* = wuchten, rudern

Paulenz, wend. *Pawlenc* = (Enkel des) *Pawol* = Paul(us)

Paulick, wend. *Pawlik* = Paulchen, von *Pawol* (Verkleinerungsform)

Paulisch, wend. *Pawlis* = Paulus

Pawlak, wend. *Pawlak* = Großpaul

Pehla, wend. *P'ela* = Abel

Peschang, wend. *Pesak* = Fußgänger, von *pesy* = zu Fuß

Peschel, wend. *Pesla* = Peterchen (Koseform von *Pets* = Peter)

Peschenz, wend. *Pesenc* = Peters Enkel (von *Pes/Pets* = Peter)

Peschke, wend. *Peska* = Fußgänger, von *pesy* = zu Fuß

Petarick, wend. *Petarik* = Peterle

Petras, wend. *Petranc* = Petrusenkel

Petrick, wend. *Petrik* = Klein-Peter

Piazena, wend. *Pjacyna* = Braten

Pieper, wend. *Pipar* = Pfeifenfreund, von *pipa* = Pfeife

Piesker, wend. *Piskor* = Peitzker – eine Fischart

Pietsch, wend. *Pets* = Petrus, Peter

Pietzer, wend. *Picnar* = der Peitzer

Pötschick, wend. *Petsyk* = Klein-Peter, von *Pets* = Peter

Pohl, wend. *Pol* = Bestruhm, von *Boleslaw*

Pohle, wend. *Bolej* = Bestruhm, von *Boleslaw*

Pohlentz, wend. *Polens* = aus Feldmanns Sippe, von *polo* = Feld

Pohst, wend. *Post* = Faustus

Psaar, wend. *Psar* = Hundewärter

Pukies, wend. *Pukis* = Schlagruhm, von *Pukislaw*

Pumpa, wend. *Pumpa* = Pumpe

Puschra, wend. *Pozera* = Schlucker, von *pozeras* = schlucken

Quetk, wend. *Kwetk* = Blümchen

Quicker, wend. *Kwick* = Quietscherlein, von *kwicas* = quiet-schen

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Klaus Lischewsky (†)

Anzeige



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Dezember 2014 bis Januar 2015

Amt Burg (Spreewald)

13./20. Dezember 2014, 14:00 Uhr

Geführte Ortswanderung

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten (3 EUR p. P., mit GästeCard frei)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

28./29./30. Dezember 2014, 13:00 - 16:00 Uhr

Mini-Kino: «Sommer im Spreewald» von 1952

(fortlaufend neuer Start, Filmlänge 15 min.)
Burg (Spreewald), Heimatstube

28. Dezember 2014, 15:00 Uhr

Märchen in der Weihnachtszeit

Dissen, Heimatmuseum

28. Dezember 2014, 19:30 Uhr

Kabarett zum Jahreswechsel: «Best of HERZOG»

Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg (Spreewald)
Burg (Spreewald), Gaststätte «Deutsches Haus»

10. Januar 2015, 19:00 Uhr

Maskenball mit dem Heimat- und Trachtenverein Burg (Spreewald)

Burg (Spreewald), Gaststätte «Deutsches Haus»

Stadt Calau

21. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Märchenvorstellung »Rumpelstilzchen«

in der Stadthalle Calau, Eintritt für Kinder 3 Euro, Erw. 5 Euro, Vorbestellungen unter Tel. 03541 2358

27. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Revuetheater »Am Palmengarten Leipzig«

im Herrenhaus Groß Jehser, „Das Beste ist immer schon weg & Ich möchte mit dir sofort ...“ Klavier & Kabarett mit Simone Danaylowa & Jan Mareck Simone Danaylowa.

6. Januar 2015, 08:00 Uhr

Großmarkt - In Calau clever kaufen Aktion »Schnäppchen & Co«

die Calauer Innenstadthändler haben tolle Aktionen passend zum Motto des Großmarktes vorbereitet.

16. Januar 2015, 17:00 Uhr

Kleine Calauer Nachtmusik mit kulinarischem Genuss

bei einem romantischen Ambiente im Kerzenlicht im Hotel zur Post mit einem drei Gänge Romantik-Menü verwöhnen lassen. Danach folgen Sie dem mit Kerzen ausgeleuchteten Weg in der Cottbuser Straße zum Trausaal im Rathaus der Stadt. Ab 19.30 Uhr können Sie das Konzert von Josephine Lopp »Tam Lin und andere Balladen« erleben.

16. Januar 2015, 19:30 Uhr

Kino in Calau

evangelische Kirchengemeinde, Gemeindebüro Kirchstraße 32

Ausstellungen und Museen

»einerseits & andererseits« - die 2 Seiten des Henry Krzysch, die Ausstellung zeigt Landschaftsbilder und Zeichnungen des Kunstmalers und gibt Einblick in seine Kunstprojektarbeit, Calauer Rathaus, Platz des Friedens 10

»Grafische Ansichten vom Spreewald und der Region« von Henry Krzysch im Calauer Info-Punkt, Cottbuser Straße 32

Mobile Welt des Ostens: Bestaunen Sie die Welt der Ostfahrzeuge, im Oldtimermuseum Straße der Freundschaft in Calau: donnerstags bis dienstags von 10.00 bis 16.00 Uhr (mittwochs geschlossen)





Gemeinde Märkische Heide

13. Dezember 2014, 10:00 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf in Plattkow

an der Revierförsterei
mit Küstentannen, Fichten und Kiefern
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

24. Januar 2014, 20:00 Uhr

Fastnacht in Pretschen

im Gasthaus Döring
mit „Scarlett Liveband“ und Showprogramm

Stadt Lübben (Spreewald)

13. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Weihnachtslieder im Kerzenschein

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

14. Dezember 2014, 11:00 - 18:00 Uhr

Weihnachtlicher Geschenke- und Genusspfad an der Schlossinsel in Lübben

Kunstmarkt - Leseadvent - Hausweihnachtsmarkt
Ein Spaziergang rund um die Lübbener Schlossinsel wird am 3. Advent zur vorweihnachtlichen Geschenke- und Genussstour zu gleich drei Veranstaltungsorten. 11 - 17 Uhr Kunstmarkt im Wappensaal Künstler und Kunsthandwerker der Region laden wieder zum Schauen, Schlendern, Naschen und Kaufen bei weihnachtlicher Livemusik, Glühwein, Gebäck und Leckereien des Museumsvereins ein. 11 - 18 Uhr Hausweihnachtsmarkt in der Spreewaldinfo Kulturgeschenke, Gutscheine, weihnachtlich verpackte Spezialitäten, Teddystübchen, Seifenmanufaktur, Deko- und Bastelideen zum Mitgestalten und Kaufen. 13 - 17 Uhr Leseadvent in der Stadtbibliothek Buchlesungen, Buchpräsentation des Lions-Clubs bei Kaffee, Kakao und Kuchen für kleine und große Leseratten. Weihnachtsbasteln mit der Kita »Gute Laune«, Bücher-, Medien- und Kuchenbasar.
Ort: Wappensaal/Spreewaldinfo/Stadtbibliothek
Infos: Spreewaldinformation Lübben, Tel. 03546 3090 oder www.luebben.de

10. Januar 2015; 19:30 Uhr

Reich aber glücklich - die Hauptstadtenöre«

Ein szenischer Konzertabend mit Musik aus Operette, Oper und Filmschlagern wird mit viel Humor und Individualität interpretiert und über rascht mit einem Finale, bei dem kein Auge trocken bleibt. Das Programm »Reich aber glücklich« erzählt, was passiert, wenn drei Tenöre auf Konzertreise gehen. Ein Abend mit musikalischen Überraschungen, Evergreens und augenzwinkerndem Witz. Duft Jung im schwarzen Frack, aber alles andere, als Kinder von Traurigkeit.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben; Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen

bis 19. Dezember 2014 - RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald
»Berliner Mauer: Fotos verboten! Die heimlichen Aufnahmen von Detlef Matthes in Ost-Berlin.« Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 6. November 2014, 16:30 Uhr. 17:00 Uhr Vortrag »Knastware für den Klassenfeind. Häftlingsarbeit, Ost-West-Handel und die Stasik« von Dr. Tobias Wunschik, BStU. Infos unter 03542 85102.

bis 19. Dezember 2014 - Medizinisches Zentrum Lübbenau
»Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland.« Infos unter 03542 85102.

bis 31. Dezember 2014 - Spreewald-Museum Lübbenau
Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn. Trachten, Pelze und Kolonialwaren, hier gehen Besucher auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert. In den historischen Ladengeschäften ist das geschäftige Treiben der Kleinstadt im Spreewald vor 150 Jahren zu sehen. Nur wenige Meter weiter hat die historische Spreewaldbahn ihren Bahnsteig. Infos unter 03542 2472.

bis 4. Januar 2015 - Spreewald-Museum Lübbenau
»Wer schummelt fliegt raus!«. Die Ausstellung zum Mitspielen. Die Sonderausstellung hält alte und neue Lieblingsspiele von unvergessenen Brettspiel-Klassikern bis zu den ersten Videospiele bereit. Öffentliche Führung jeden Donnerstag um 14 Uhr. Infos unter 03542 2472.

Wiederkehrende Angebote

Montag bis Sonntag, jeweils 11 und 13 Uhr - Großer Spreewaldhafen
Gemütliche Winterkahnfahrten mit Glühwein und kuscheligen Decken. Dauer etwa 75 Minuten, bei Eisgang entfallen die Kahnfahrten. 10 Euro pro Person. Infos unter 03542 2225.

Donnerstag, 10 bis 12 Uhr - Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Naturerlebnisstour »Wasserschlagwiese Lehde« oder »Dolzker Moorwiesentour«. Die Tour »Wasserschlagwiese Lehde« beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Abenteuerlich geht es auf der Dolzker Moorwiesentour zu - streifen Sie über Knüppeldamm und durch Wiesen. Infos unter 03542 892114.

Freitag, 14:00 bis 15:30 Uhr (12. und 19. Dezember 2014 sowie 2. und 9. Januar 2015) sowie Samstag, 11:00 bis 12:30 Uhr (13. Dezember 2014 und 10. Januar 2015) - jeweils Treff Spreewald-Touristinfo
Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt. Auf dem Spaziergang erleben Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. 6 Euro pro Person. Infos unter 03542 3668.

Veranstaltungen

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtsfreies Kabarett und 3-Gänge-Menü

Peter Vollmer nimmt mit seinem Programm »Wenn Männer zu sehr 40 werden« die Männerwelt genau unter die Lupe.
Infos unter 03542 8730.





Donnerstag, 11. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert

Der Männerchor 1956 Lübbenau e. V. stimmt auf die nahende Weihnachtszeit ein. Der Eintritt ist frei. Infos unter 03542 41159.

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtliches Kabarett und 3-Gänge-Menü

Beste Unterhaltung versprechen »Ranz & May« mit ihrem fantastischen Programm »Wir schenken uns nichts!«.
Infos unter 03542 8730.

Freitag, 12. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtliches Kabarett und 3-Gänge-Menü

Beste Unterhaltung versprechen »Ranz & May« mit ihrem fantastischen Programm »Wir schenken uns nichts!«.
Infos unter 03542 8730.

Samstag und Sonntag, 13. und 14. Dezember 2014

Altstadt

Lübbenauper Weihnachtsmarkt

Traditionelle Verkaufsstände mit weihnachtlichem Bühnenprogramm. Die Geschäfte haben am Sonntag geöffnet.
Infos unter 03542 2679.

Samstag, 13. Dezember 2014, 14:30 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert

Der Kittlitzer Chormix e. V. präsentiert besinnliche Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei. Infos unter 03542 41159.

Samstag, 13. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Spreewelten Bad

Weihnachtlicher Saunaabend

mit thematischen Aufgüssen. Weihnachtliche Düfte und Musik zaubern eine anheimelnde Stimmung. Kleine Leckereien versüßen die Abendstunden. Infos unter 03542 894160.

Sonntag, 14. Dezember 2014, 14:30 Uhr

(1. Vorstellung) und 16:30 Uhr (2. Vorstellung)

Schloss Lübbenau

Rotkäppchen mit dem Amateurtheater „Die Calauer“

Reservierungen unter mailfuerpatrick@web.de, freie Platzwahl. Eintritt: Erwachsene 5, Kinder 3 Euro. Infos unter 03542 8730.

Sonntag, 14. Dezember 2014, 15:00 Uhr

Spreewiesel-Center

Tanztee mit Jürgen Schöpjs

Eintritt 5 Euro, Infos unter 03542 2000.

Montag, 15. Dezember 2014, 14:00 Uhr

Suppenküche

DRK Adventssingen des Stadtverbandes Lübbenau

Unter der bewährten Leitung von Brigitte Sommer werden altbekannte Weihnachtslieder gesungen.

In den Pausen gibt es neben Kaffee und Kuchen eine vorweihnachtliche literarische Unterhaltung mit Helga Vogel.

Donnerstag, 18. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert

Die Band UC präsentiert ihre schönsten Weihnachtslieder.

Der Eintritt ist frei.

Infos unter 03542 41159.

Samstag, 20. Dezember 2014, 15:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert

Pünktlich zum Fest ist der »singende Weihnachtsmann« zu Gast.

Ab 15 Uhr präsentiert Andreas Schenker weihnachtliche Klassiker und Hits. Infos unter 03542 41159.

Samstag, 20. Dezember 2014, 20:30 Uhr

Café Zeitlos

Live Musik mit der Berliner Gruppe »Sons of 68«

Drei Musiker machen handgemachte Musik auf akustischen Instrumenten. Karten 6,50 Euro. Infos unter 03542 8899861.

Sonntag, 21. Dezember 2014, 14:00 und 16:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtslesung der Schlossgeister

musikalisch begleitet durch die »Guitarreros« einschließlich großem weihnachtlichem Tortenbuffet.

Infos unter 03542 8730.

Mittwoch, 24. Dezember 2014, 23:00 Uhr

Nikolaikirche

Christnacht

eine besinnliche Andacht am Weihnachtsabend mit dem Kantatenchor. Infos unter 03542 2662.

Donnerstag, 25. Dezember 2014, 09:30 Uhr

Café Zeitlos

Frühschoppen mit Musik

Eintritt frei.

Infos unter 03542 8899861.

Donnerstag, 25. Dezember 2014

Flaggschiff - Das Erlebnisrestaurant

Weihnachtstanz

Infos unter 03542 83145.





Montag, 29. Dezember 2014, 17:00 bis 19:00 Uhr

Aula des Jenaplanhauses

»Zu Gast bei Johann Strauß«

Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit seinem Gesangssolisten Tobias Müller-Kopp lädt zu einem besonderen Konzert. Eintritt: 11 Euro Vorverkauf/12 Euro Tageskasse. Infos unter 03542 85311.

Mittwoch, 31. Dezember 2014, 11:00 bis 14:00 Uhr

Spreewald-Museum

Glück und Zukunft - Silvesterspiele aus der ganzen Welt

Infos unter 03542 2472.

Mittwoch, 31. Dezember 2014, 18:30 bis 0:00 Uhr

Bunte Bühne

Silvester im Haus der heiteren Muse - Ostalgieparty

Gemeinsam mit dem SachsenDreyer und illustren Gästen soll an die fröhlichen, genussvollen, an die schrillen, die kuriosen Momente aus DDR-Zeiten erinnert werden.

Auch die Gäste dürfen sich in den einen oder anderen Zwirn aus Ostzeiten schwingen. Einige Stunden mit Musik, Kultur und Buffet.

Infos unter 03542 8896699.

Mittwoch, 31. Dezember 2014, 21:00 Uhr

Café Zeitlos

Silvesterparty

unter den Motto »Essen zu Haus, Party machen im Zeitlos«. Eintritt frei. Infos unter 03542 8899861.

Donnerstag, 1. Januar 2015

Spreewelten Bad

»Wir rutschen ins Jubiläumsjahr«

Wettrutschen auf den zwei Riesenrutschen. Die Schnellsten werden prämiert. Regulärer Eintritt frei. Infos unter 03542 894160.

Sonntag, 4. Januar 2015, 16:00 bis 19:00 Uhr

Bunte Bühne

Neujahrskonzert

Blasmusik mit den Lindenmusikanten aus Limberg. Erwachsene 12 Euro, Kinder bis 14 Jahre 6 Euro. Infos unter 03542 8896699.

Donnerstag, 8. Januar 2015, 10:30 Uhr

Katholische Kirche Lübbenau

Festlicher Gottesdienst zur 700-Jahr-Feier

mit Chorgesang. Eintritt frei. Infos unter 03542 2843.

Donnerstag, 8. Januar 2015, 16:00 Uhr

Kolosseum

Ausstellungseröffnung 50 Jahre Lübbenauer KarnevalsClub

Eintritt frei.

Infos unter 03542 888941.

Samstag, 10. Januar 2015, 11:00 bis 21:30 Uhr und

Sonntag, 11. Januar 2015, 10:30 bis 19:00 Uhr

Altstadtviertel

**ANHEIZEN - Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr
»700 JAHRE LÜBBENAU«**

Am Samstag stimmt die Stadt in fünf Themenbereichen emotional und anschaulich auf das erlebnisreiche Jahr ein. Es gibt historische Nachstellungen, Spaß und Unterhaltung sowie ein abwechslungsreiches Angebot für den Gaumen. Sonntag, 10:30 bis 12:00 Uhr Festgottesdienst »700-Jahre-Lübbenau« mit dem Kantatenchor und dem Posaunenchor in der Nikolaikirche. Infos unter 03542 2662. 14:00 Uhr Ausstellungseröffnung »...sie macht die Leute fröhlich« in der Nikolaikirche. 15:00 Uhr Ausstellungseröffnung »Stadtbummel - Lübbenau wird 700« im Spreewald-Museum Lübbenau. 16:00 Uhr Ausstellungseröffnung »Lübbenau 700 - Fotos, Sprüche, Zitate« im Lübbenauer Rathaus. Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter 03542 85334 85333 17:00 Uhr Neujahrskonzert. Der Kantatenchor Lübbenau, das Vokalensemble ACAPENSE und das Philharmonische Orchester Cottbus präsentieren »Die Geburt Christi« für Heinrich von Herzogenberg. 12 Euro/8 Euro ermäßigt (2 Euro Abendkassenzuschlag), Kinder bis 14 Eintritt frei.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

„Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen“

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“,

Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.):

noch bis 25. Januar 2015:

Klaus Stuttmann - „Das war 2014 - Karikaturen des Jahres“

(Ausstellung)

Veranstaltungen Stadt Luckau

3. Dezember 2014, 18:00 Uhr

Musik vor dem Nikolaus

Für Groß und Klein präsentiert Carsten Volcsik mit seinen Klavierschülern Musik zum Zuhören und Mitsingen. Eintritt frei.

Capitol Luckau, Südpromenade 23 (Kreismusikschule Dahme-Spreewald)

4. Dezember 2014, 15:00 Uhr

**Der Luckauer Heimatverein lädt zur Märchenstunde im Advent ins
Niederlausitz-Museum Luckau ein**

Regina Müller erzählt auf der gemütlichen Ofenbank Märchen, Sagen und Geschichten für Kindergarten- und Hortkinder. Eintritt für Kinder frei.

Anmeldung unter 03544 6600 bei Frau Müller oder unter 03544 5570790 im Museum.

Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1





5. Dezember 2014

Historischer Adventskalender mit der Öffnung des alljährlichen historischen Kalendertürchens: in diesem Jahr ist es die frisch sanierte Luckauer Hauptstraße.

5. - 7. Dezember 2014

Modelleisenbahnausstellung in Luckau

Fr., 05.12.2014: 15:00 - 17:30 Uhr,
Sa., 06.12.2014: 10:00 - 17:00 Uhr,
So., 07.12.2014: 10:00 - 16:30 Uhr.
Sitzungssaal im Luckauer Rathaus, Am Markt 34

5. Dezember 2014, 19:30 Uhr

Krimidinner „... und ewig schleichen die Erben“

Gasthof „Stadt Berlin“ in Luckau, Dresdnerstraße

5. Dezember 2014, 20:00 Uhr

Singen im Advent

mit dem Luckauer Kammerchor „Cantemus“. Weihnachtliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten bei Glühwein und Gebäck.
Aula des Bohnstedt-Gymnasiums Luckau, Rathausstraße 6
6. Dezember 2014, Luckauer Weihnachtsmarkt 2014 - **Mit Bummelmeile zwischen Töpfermarkt und Marktplatz (mehr unter www.luckau.de)**

7. Dezember 2014, 13:00 Uhr

Weihnachtsmarkt im Kuhstall im OT Görldorf

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Weihnachtsbaumverkauf statt, der Weihnachtsmann kommt um 15:30 Uhr!
(Heimatverein Görldorf e. V.)

7. Dezember 2014, 14:00 Uhr

17. Traditionelles Turmblasen in der Kirche Paserin

7. Dezember 2014, 17:00 Uhr

BOXEN-live! Vier-Nationen-Cup

in der Turnhalle der Oberschule Luckau, An der Schanze 44, Kartenvorverkauf läuft!

7. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Traditionelles Adventsmusizieren

auf dem Marktplatz Luckau vor der Georgenkapelle
(Verein Musik & Leben e. V.)

9. Dezember 2014, 10:00 Uhr

Der Luckauer Heimatverein lädt zur Märchenstunde im Advent ins Niederlausitz-Museum Luckau ein

Regina Müller erzählt auf der gemütlichen Ofenbank Märchen, Sagen und Geschichten für Kindergarten- und Hortkinder.

Eintritt für Kinder frei.

Anmeldung unter 03544 6600 bei Frau Müller oder unter 03544 5570790 im Museum.

Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1

13. Dezember 2014, 18:00 Uhr

Weihnachtsrevue

Eine Weihnachtsrevue mit Tänzen, Liedern und Gedichten dieser schönen Zeit. Danach edles Abendbuffet und Tanz.

Kartenvorverkauf: 03544 5589660 oder direkt auf dem Schlossberg.
Schlossberg Luckau, Nordpromenade 20 (Tanzstudio LaBelle)

20. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Adventskonzert - Weihnachtliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten

mit dem Luckauer Kammerchor Cantemus.
Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1

21. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Traditionelles Adventsmusizieren

auf dem Marktplatz Luckau vor der Georgenkapelle
(Verein Musik & Leben e. V.)

25. Dezember 2014, 07:00 Uhr

Frühstücksbuffet nach der Christmette

Weihnachtsfrühstück in geselligem Ambiente.
Bitte bestellen Sie rechtzeitig Ihren Tisch unter 03544 5589660 bzw. zu den Wochenendöffnungszeiten des Schlossberg-Cafés Sa./So. ab 14 Uhr.
Schlossberg Luckau, Nordpromenade 20

25. Dezember 2014, 21:00 Uhr

X-Mas Party - Die traditionelle Weihnachtsparty auf dem Schlossberg

(Disco und Party/House)
Schlossberg, Nordpromenade 20 (Luckau Events)

31. Dezember 2014, 16:00 Uhr

LUCKAUS GROSSE SILVESTERPARTY

Musik, Programm, Buffet, Getränke.
auf dem Schlossberg, Nordpromenade 20

31. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Silvesterkonzert mit Gerlint Böttcher

Am Flügel spielt sie Werke von F. Liszt, F. X. Scharwenka, J. V. Vorisek, F. Chopin & S. Prokofjew.

Karten: Tourismusinformation Luckau & Lübben
Klosterraum Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1

Amt Lieberose / Oberspreewald

Dezember 2014

4. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Vortrag

Cordula Lamm: Geschichten um das Weihnachtsfest
im Museum in Trebatsch





6. Dezember 2014, 12:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Lieberose

vorweihnachtliche Stimmung wird auf dem Schlosshof beim Lieberoser Weihnachtsmarkt mit allerlei Leckereien für Gaumen und Ohr verbreitet. Gelände des Schlosshofes

6. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Konzert in der Kirche Lieberose

zu einem Konzert mit dem Peitzer Männerchor wird herzlich eingeladen

13. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Adventsmusik in der »Darre« Lieberose

zu diesem Konzert mit den »Quadrophonikern« lädt der Förderverein herzlich ein

25. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert im Kerzenschein

In der Schinkelkirche in Straupitz mit Dörthe Haring (Mezzosopran) und Stefan Kiessling (Orgel)

31. Dezember 2014, 21:00 Uhr

Silvesterkonzert - Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr

In der Schinkelkirche Straupitz
Michael Zumpe, Bass
Trompetenensemble Lars Ranch, Berlin
Matthias Eisenberg, Orgel
Eintrittskarten im Vorverkauf 15 EUR, an der Abendkasse 18 EUR.
Erhältlich in den Touristinformationen Straupitz, Burg, Lübben und Lübbenau sowie in den Pfarrämtern Straupitz und Neu Zauche.

Amt Unterspreewald

13. Dezember 2014, 13:00 Uhr

Traditioneller Weihnachtsmarkt mit Weihnachtswette in Golßen

Vereine und ortsansässige Händler gestalten einen kleinen aber feinen Markt mit typischem Naschwerk und Leckereien, weihnachtlicher Musik und Programm. Die Geschenke für die Kleinen bringen der Weihnachtsmann und seine Sieben Zwerge!!! Der Höhepunkt des Marktes ist wie jedes Jahr die Gemeinschaftswette, bei der die Golßener gemeinsam eine noch unbekannte Aufgabe lösen werden!

24. Januar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 1. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 1. Abendveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr ebenfalls im Treffpunkt Aldin.

Kartenvorbestellungen für die Veranstaltungen im Jahr 2015 sind bereit ab dem 2. Dezember 2014 möglich!

Golßener Carneval Club e. V.

Internet: www.gcc-golssen.de

Stadt Vetschau / Spreewald

13. Dezember 2014, 17:00 Uhr

Vorweihnachtliche Musik der Hirten, Könige und Engel mit der Gruppe TREE

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

21. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Weihnachtskonzert mit der Band UC

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

10. Januar 2015, 16:00 Uhr

Neujahrskonzert mit dem Musikverein Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

23. Januar 2015, 18:00 Uhr

Winter-Lese-Reihe mit Georg Hollatz »Indien - Mit dem Zug durch Rajasthan«

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau - Vetschau/Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

